

EVANGELISCH

in Bad Godesberg

ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE.

(1. Kor 16, 14)

Die Jahreslosung für 2024 - „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ - kam mir unwillkürlich in den Sinn, als ich im Januar im Kino war und den neuesten Film von Wim Wenders sah: „Perfect days“.

Er spielt in Tokio und erzählt die Geschichte des Toilettenreinigers Hirayama. Der stille, athletische Mann um die 60, der Bücher und Musikkassetten aus den 60ern/70ern liebt, lebt allein in einer bescheidenen Wohnung. Fast dokumentarisch zeichnet der Film Hirayamas immer gleichen Tagesablauf nach. Allmorgendlich wecken ihn die Geräusche eines Reisigbesens, mit dem ein alter Mann den Bürgersteig kehrt. Hirayama steht auf, legt Schlafmatte und Bettzeug fein säuberlich zusammen, putzt sich die Zähne, wäscht das Gesicht, kürzt seinen Schnäuzer, zieht seinen blauen Arbeitsoverall an, besprüht seine Baumsetzlinge mit Wasser, steckt Schlüssel, Handy und Kleingeld ein. Bevor er das Haus verlässt, hält er auf der Türschwelle einen Moment inne, blickt in den Himmel, tut einen tiefen Atemzug und lächelt ein zartes, einverstandenes Lächeln. In diesem Lächeln liegen Dankbarkeit und Freude auf den kommenden Tag. Aus einem Automaten zieht er Dosenkaffee und macht sich in seinem Transporter auf den Weg zur Arbeit. Dabei hört er Lou Reed, Jim Morrison, The Kinks.

Er beginnt, die Toiletten abzufahren und zu reinigen. In jeder seiner Handlungen und Gesten, ob es eine freundliche Verbeugung als Gruß an einen Passanten ist oder das Reinigen des Spiegels über dem Handwaschbecken, liegen Präsenz und Hingabe. Es ist eine Freude, ihm bei seiner Arbeit zuzuschauen. Gründlich, geradezu mit Zärtlichkeit geht er seiner Tätigkeit nach. Man spürt: Es gibt nichts, was ihm in diesem Moment wichtiger wäre. Um mit der Losung zu sprechen: „Alles, was er tut, geschieht in Liebe.“ Kommen Kunden, zieht er sich diskret zurück.

Hirayama spricht kaum, doch er hat für die Menschen, denen er begegnet, eine Herzensaufmerksamkeit, die auch ohne Worte wirkt. Ob für ein trauriges Kind, einen Obdachlosen oder eine junge Bardame. Auch seine Mittagspausen verlaufen immer gleich. Sie führen ihn in einen kleinen Park. Er liebt es, das Sonnenlicht zu beobachten, wie es durch die Blätter der Bäume fällt und ein ganz eigenes Spiel von

Licht und Schatten entstehen lässt. Er hat einen Blick für diese besondere Schönheit und hält sie mit seiner Kamera fest. Immer wieder tauchen diese Schattenspiele im Film auf. Sie werden zu einer Metapher. Denn auch Hirayama hat eine Geschichte mit Schatten. Sie klingt leise an, als unerwartet seine Nichte Niko auftaucht. Man begreift nach und nach: Er hat dieses einfache Leben bewusst gewählt.

Im Park findet er auch die zarten Baumableger, die seine Wohnung zieren. Was mit den Pflanzen geschieht, bleibt offen. Die Behutsamkeit, mit der er sie behandelt, ist so berührend, dass die Frage nach dem Warum verblasst.

Mit dem Besuch des immergleichen öffentlichen Bades, des immergleichen Schnellrestaurants, des immergleichen Antiquariates enden seine Tage. Sein abgezirkeltes Leben öffnet sich zu einem Kosmos, der ihn beschenkt mit Schönheit und kostbaren menschlichen Begegnungen. Der Zugang, um diesen Schatz zu heben, ist seine liebevolle Aufmerksamkeit, sein Sein im Hier und Jetzt.

Es gibt einen Moment im Film, da verliert er diesen Zugang. Als er eine doppelte Schicht arbeiten muss, kann er diesen Aufmerksamkeitsfokus nicht mehr halten.

Menschen, die ihm begegnen, eilen bedeutungslos an ihm vorüber, er ist zu gehetzt, als dass er sie noch wahrnehmen könnte. Abends zieht er erschöpft seinen Overall aus, lässt ihn an Ort und Stelle liegen und fällt auf seine Matte. Er spürt sofort: Das mache ich nie wieder!

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ - möge uns die Geschichte von Hirayama inspirieren, diese liebevolle Achtsamkeit von Zeit zu Zeit zu üben, auf dass wir den gegenwärtigen Augenblick als eine Quelle entdecken, die uns mit der Fülle des Lebens in Kontakt bringt. Sie kann uns in einfachen, kleinen Dingen, in flüchtigen Begegnungen berühren und unseren Tag zu einem „perfect day“ machen. Mögen wir in 2024 viele davon erleben!

*Ihre Pfarrerin Beatrice Fermor für die
Ev. Erlöser-Kirchengemeinde*



© Stefanie Bahlinger/
Mössingen

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Mit einem unbeschwerten „Bad Godesberg Alaaf“ voraus, begrüßen wir Sie herzlich in der fünften Jahreszeit, wenn nicht nur die Narren, sondern auch die Christen fröhlich lachen, bevor es in die Zeit des Fastens geht! Die rheinischen Kirchengemeinden widmen sich in diesem Monat wieder dem spannenden Dialog zwischen Kirche und Karneval. Seit vielen Jahren nun schon mit versöhnlichen Gesten. Das Bad Godesberger Jeckenmotto „Jodesberger, die sin jeck und han et Hätz om räächte Fleck“ ist doch im Grunde die regionale, rheinische Übersetzung der Losung der ev. Kirche für 2024 von „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

Lassen Sie uns einen Blick auf die Parallelen von Kirche und Narretei werfen: Zum Beispiel Gemeinschaft und Freude: Kirche und Karneval vereinen Menschen, um gemeinsam Freude und Gemeinschaft zu erleben. In beiden Kontexten finden wir bunte Vielfalt, gelebte Traditionen und das Streben nach einer herzlich- en Gemeinschaft. Es ist faszinierend zu erkennen, wie unterschiedliche Wege eingeschlagen werden, um das Bedürfnis nach Gemeinschaft zu erfüllen.

Oder doch eher ein Spannungsfeld?

Passen Glaube und die fröhliche Welt des Karnevals zueinander? Das Streben nach Liebe, Toleranz und Freude eint beide Welten. In der Karnevalszeit können wir auf besondere Weise das Lachen als Geschenk Gottes feiern und die Freude über das Leben teilen. Oft sind Pfarrer und Narren auch politisch



© Kartengrundlage: Karaster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

Inhalt

Gemeinde-Panorama	2 – 4
Freud und Leid, Impressum, Kontakte	3
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde	9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde	14 – 19
Februar-Gottesdienste	20

kritisch aktiv, und nehmen den Despoten dieser Welt mit Worten von der Kanzel und aus der Bütt oder mit satirischen Prunkwagen propagandistischen Wind aus den Segeln. Tatsächlich sind aber die eskalierenden Auswüchse des Frohsinns spannungsgeladen und kaum mit den christlichen Werten vereinbar.

Oder gibt es Einheit in der Verschiedenheit? Narren und Gläubige mögen auf den ersten Blick unterschiedliche Welten repräsentieren, aber sie können sich auch auf eine wunderbare Weise ergänzen. Der Narr lehrt uns, die Welt nicht immer allzu ernst zu nehmen, während der Glaube uns die tiefe Bedeutung des Lebens vor Augen führt. Zusammen können sie eine Einheit in der Verschiedenheit bilden, die uns hilft, die Höhen und Tiefen des Lebens zu meistern.

Mit Gottesdiensten im Karneval laden unsere Gemeinden herzlich zu besonderen Veranstaltungen in der Karnevalszeit ein. Nutzen wir diese Gelegenheit, um gemeinsam zu beten, zu singen und zu feiern. Lasst uns als Freunde des Glaubens mit den Freunden des Karnevals verbunden sein und so eine einzigartige und bereichernde Erfahrung schaffen.

Und dann noch die Lieder! Grade im rheinische Karneval mit dem mundartgeprägten Frohsinn, die doch oft zu christlichen Gesten einladen.

In diesem Sinne - komm loss mer fiere!

Ihr Redaktionsteam

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Kronprinzenstr. 31, 53173 Bonn

Auflage: 9.250

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss

03-24: 02.02.2024

04-24: 03.11.2024

05-24: 05.04.2024

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeindefredaktionen.

KONTAKTE

• Kontakte der Gemeindebüros (siehe Kästen)

Erlöser-Kirchengemeinde Seite 8
Johannes-Kirchengemeinde Seite 12
Thomas-Kirchengemeinde Seite 19

• Redaktion und Anschrift:

Siehe die jeweiligen Gemeindefredaktionen und Herausgeberanschrift
☎ 93 58 30
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

• Anzeigenverwaltung:

Corinna Bärhausen

• Layout:

Perfect Page, 76133 Karlsruhe

• Druck:

DCM Druck Center Meckenheim,
53340 Meckenheim

- **Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:**
Superintendentin Müller-Bück
Akazienweg 6, 53177 Bonn ☎ 30 78 70
- **Frauenbeauftragte des Kirchenkreises:**
Sabine Cornelissen ☎ 30 78 70
Mail: sabine.cornelissen@ekir.de
- **Hilfe für St. Petersburg:** Herr Cay Gabbe
☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de
- **Spendenkonto:** Johannes-Kirchengemeinde
Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60
- **Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:**
Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn
nina.schnutz@dw-bonn.de;
☎ 0173 80 14 365
- **Spendenkonto:** Erlöser-Kirchengemeinde
IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34
Stichwort: Flüchtlingshilfe
- **Krisenberatungsstelle für Senioren:**
☎ 24 29 816

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen darf Freud und Leid mit Taufen, Trauungen und Bestattungen nicht im Internet veröffentlicht werden. Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.

Late-NIGHT-Shopping mit Modenschau und Musik in der Kleiderkammer

**Freitag 08. März 2024
18.00 bis 21.30 Uhr**

Sie wollten immer schon mal in der Kleiderkammer vorbeischaun, können aber nicht zu den üblichen Öffnungszeiten kommen? Die Kleiderkammer öffnet an diesem Abend

„after work“ mit Modenschau und Musik. Das Kleiderkammer-Team freut sich auf einen besonderen Abend und auf zahlreiche Gäste! Die Kleiderkammer ist mehr als „nur“ ein Sozialkaufhaus, sie ist ein Treffpunkt, eine Begegnungsort und ein Secondhand-Laden für alle. Das gut sortierte Sortiment umfasst neben Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Spielzeug, Accessoires, auch Dekorations- und Haushaltsartikel. Lernen Sie die Kleiderkammer und ihr Leitbild „sozial und nachhaltig handeln“ kennen.

Ort: Kleiderkammer, Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn (U-Bahn Station Wurzerstraße)

Arbeitskreis Christen und Bioethik



Arbeitskreis Christen und Bioethik
c/o Ilse Maresch, Godesberg, 49, 53179 Bonn, Tel.: 0228/334604

Information und Diskussion

Der Arbeitskreis lädt ein zum Thema „**Bioethische Fragen**, die uns bewegen“ am Montag, dem 19. Februar 2024, um 19.15 Uhr im Gemeindezentrum der Heiland-Kirchengemeinde (Domhofstr. 43).

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Ilse Maresch & 33 46 04

Architekturpreis 2023 Bad Godesberg zwei Mal unter den Nominierten

Sollte man heutzutage überhaupt noch neu bauen? Diese Frage stellte sich die Fachjury, die in diesem Jahr die eingereichten Projekte zum Architekturpreis der Evangelischen Kirche im Rheinland zu beurteilen hatte. Nicht nur der erstmals ausgelobte Sonderpreis für das vorbildliche klimagerechte Bauen lenkte die Debatte in diese Richtung. Auch bei den Projekten

der anderen Kategorien des Preises wurde kontrovers diskutiert, ob Weiterbauen oder Umbauen eine zeitgemäße und nachhaltigere Antwort auf die Bauaufgabe gewesen wäre. Die Preisverleihung fand Ende November im Foyer Landeskirchenamt der EKIR in Düsseldorf statt. Nominiert unten den ersten 3 bzw. 4 Entwürfen waren gleich zwei Objekte aus Bad Godesberg. Die Orgel der Heilandkirche in der Kategorie Ausstattung und das Gemeindezentrum Erlöserkirche unter Gemeindezentren. Dazu schrieb sie Jury: „In seiner Materialität und Farbigkeit stellt das Klinkermauerwerk eine hervorragende Verbindung zum gesamten Ensemble mit Kirche und ehemaligen Pfarrhaus her. Der Baukörper fügt sich sehr selbstverständlich in das vorhandene Villenviertel ein, zeigt dabei mit seiner Transparenz durch die großen Fensterflächen einen zeitgemäßen Ausdruck und eine große Offenheit in den städtischen Raum. Die Jury lobt auch das wegweisende energetische Konzept des 2020 fertiggestellten hochwärmegedämmten und mit einer Sole-Wasser-Wärmepumpe beheizten Gemeindezentrums.“ Auf unten angegebener Homepage finden sich weitere Informationen und eine sehr schöne Multimedia-Story zu den Sieger-Objekten z.B. Köln-Weidenpesch -Niehl und Oberhausen. (Quellen u.a.: <https://bauberatung.ekir.de/> (Gudrun Gotthardt))

Weiterbildungs-Angebote der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland e.V.

Information und Anmeldung unter: www.weiterbildung-frauenhilfe.de sowie anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de oder 0228-95 41 123.

- Vortrag: Bestattungsvorsorge | 06.02.2024, 17:00-18:30 Uhr | kostenlos
- Gesprächskreis für ältere Menschen – Umgang mit Veränderungen | 07.02.2024, 10:30-12:00 Uhr | kostenlos
- Neu! Sitztanz | 19.02-22.04.2024,

DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de

Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080

Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ),

Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6–8

☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de

EVA, Evangelische Schwangerenberatung:

Godesberger Allee 6–8, ☎ 227 224 25

Schuldnerberatung Bonn:

Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690

update – Fachstelle für Suchtprävention:

Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0

Grüne Damen und Herren:

Mariann Henkel ☎ 343 180

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Waldkrankenhaus: Waldstr. 73, ☎ 383-0

Johanniter-Krankenhaus:

Johanniterstr. 3–8, ☎ 543-0

Pfrn. Dirk Voos ☎ 5433109

Grüne Damen und Herren:

Marianne Henkel ☎ 343 180

Hospiz am Waldkrankenhaus:

Waldstr. 73, ☎ 383 130

DIAKONISCHE DIENSTE

Hospizverein Bonn e.V.: Junkerstr. 21

☎ 62 906 900 + www.hopizverein-bonn.de

Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20

☎ 38 27-0, www.godesheim.de

Kleiderkammer:

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27

Öffnungszeiten

Mo + Di 10.00–13.00 Uhr

Mi + Do 15.00–18.00 Uhr

www.kleiderkammer-bonn.de

Krisenberatungsstelle für Senioren:

☎ 24 29 816

Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächs-

partner für 10–18-Jährige ☎ 914 00 00

Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:

☎ 0800 111 0 111 / 111 0 222

je Montag 15:00-16:30 Uhr (8 Termine)|
45,00€

■ Kreativer Schreibkurs „Nimm einen Stift,
sieh, was in dir steckt!“ |

22.02.-25.04.2024, je 18:00-20:15 Uhr
(5 Termine) | 119,00€

■ Jonglage Workshop | 26.02.2024,
17:00-20:00 Uhr | 25,00€

■ Selbstbehauptung und Selbstverteidigung
für Frauen | 29.02.2024,
14:00-18:30 Uhr | 45,00€

Flüchtlingshilfe der Godesberger Gemeinden

Was hat der Krieg aus meinem Leben ge-
macht? Erinnerungen aus Deutschland im
Zweiten Weltkrieg sowie aus dem Jemen und
dem Irak heute. Es war ein erzählerischer
Brückenschlag über Generationen, Länder
und Lebenswelten hinweg, den Karin Schüler



und Bettina Citron von der
Flüchtlingshilfe Friesdorf am
24. November organisiert hat-
ten – musikalisch begleitet von
Angelika Buch am Flügel und
moderiert von Anja Martin.
Dicht gedrängt saßen die Zu-
hörenden und lauschten drei

Menschen, die darüber be-
richteten, was der Krieg aus ihrem Leben ge-
macht hat: Zuerst unserem Gemeindeglied
Rolf Bachem, der als 16-jähriger gegen Ende
des zweiten Weltkriegs Schanzebauer war.
Aus seinen Erinnerungen, die er als Buch
veröffentlicht hat, las der Schüler Cornelius
Kiehne, der heute so alt ist, wie Rolf Bachem
damals. Dann Halla Haji, eine junge Jesidin,
die nach einem Überfall des IS auf ihr Dorf
fliehen musste und 2015 in der Flüchtlings-
unterkunft in der Riemenschneiderstraße
Zuflucht fand. Heute absolviert sie eine Aus-
bildung zur Zahnarzthelferin. Und Waheeb Al-
Ameer, der aus dem Jemen nach Deutschland
kam, um seinen Master zu machen, aufgrund
des Krieges in seiner Heimat nicht mehr zu-
rückkonnte und im Café Kontakt aus seiner
Einsamkeit fand.

Es waren tief berührende Berichte von Leid
und Schrecken, aber auch von Menschlich-
keit. Und nicht zuletzt von Mut und Stärke, in
der neuen Heimat Fuß zu fassen. Bei einigen
Zuhörenden spülten diese Lebensgeschichten
eigene Erfahrungen und Erinnerungen an die
Oberfläche. Andere wollten einfach mehr er-
fahren, sich austauschen. Und so standen alle
noch stundenlang zusammen. Neue Kontakte
wurden geknüpft und Pläne für ähnliche Ver-
anstaltungen an Schulen geschmiedet. Und um
Mitternacht schoben die Letzten gemeinsam
den Flügel zurück in die Kirche.

Anja Martin



Haus der Familie (HDF)



Mehr
Generationen
Haus
Miteinander - Füreinander
Bonn

Sonntagscafé

15.00 bis 17.30 Uhr

Termine:

4. Februar 2024

3. März 2024

14. April 2024

5. Mai 2024

23. Juni 2024

Trennungsgruppe für Frauen ab 50:

19 bis 21 Uhr

Termine:

20. Februar

19. März

16. April

14. Mai

19. Juni

Eltern-Kind-Kurse

In vielen Kursen gibt es noch einzelne freie
Plätze. Ein Blick auf unsere Homepage
www.hdf-bonn.de oder ein Anruf unter
0228 373660 lohnen sich.

NEU! Online: ElternRaum

Di 30.1.+27.2. 19.30-21.00

ElternRaum richtet sich an alle Eltern, die
neue Perspektiven und Anregungen im
Umgang mit ihren Kindern suchen.

Wir werden uns darüber austauschen, wo
wir Herausforderungen im Erziehungsall-
tag begegnen und wie wir die Beziehung
zu unseren Kindern gut gestalten können.

Leitung: Agnieszka Steffens

monatliche Treffen: 6 x2Ustd., €5,- pro
Termin per ZOOM

Der Letzte-Hilfe-Kurs - Am Ende wissen, wie es geht

Fr 2.2. 10.00-14.00

Wie in einem Erste-Hilfe-Kurs werden
Wissen und praktische Handlungsmög-
lichkeiten für die Begleitung Sterbender
vermittelt. Der Kurs bietet Basiswissen
und Orientierungen und lehrt einfache
Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine
Wissenschaft, sondern praktizierte Mit-
menschlichkeit, die auch in der Familie
und Nachbarschaft möglich ist. Wir er-
mutigen, sich Sterbenden zuzuwenden.
Denn Zuwendung ist das, was wir alle am
Ende des Lebens am meisten brauchen.
Wir thematisieren die Linderung mög-
licher Beschwerden ebenso, wie Formen
des Abschiednehmens und besprechen
unsere Möglichkeiten und Grenzen. Die
Moderation erfolgt durch zwei zertifizierte
Kursleitungen mit Erfahrung in der Hospiz-
und Palliativversorgung. Der Erlös kommt
dem Hospizverein zugute und unterstützt

dessen Arbeit. Ort: Hospizver-
ein Bonn, Junkerstr. 21

Leitung: Tina Müller/

Jonas Pelgen

1 x5Ustd., freiwilliger Beitrag

Fastenwoche - Mich ausrichten und ankommen

Mo-Fr 19.2.-23.2. 19.00-20.30

Mi 14.2. 19.30 Kennenlern-Abend

Das Fasten ist eine gute Gelegenheit,
Körper und Seele auf neue Weise wahr-
zunehmen und im Alltagsleben als auch
im Geiste Mut für eine Neuausrichtung
zu finden. Eine Woche werden wir nach
Dr. Lütznier fasten. In abendlichen Treffen
werden Gespräche und Entspannungs-
übungen zur geistigen und geistlichen
Stärkung unterstützen. Leitung: Annette
Dittmann-Weber

Ort: Jugendheim an der Christuskirche

6 x2Ustd., €87,- bis 102,-

Lust auf Schreiben (online/HDF)

Die Kursleiterin ist Schreibpädagogin und
leitet Schritt für Schritt achtsam an, so
dass es Ihnen gelingt, Texte, Geschichten
und Gedichte zu verfassen. Für Anfän-
ger*innen und erfahrene Schreibende
gleichermaßen geeignet! Die Erfahrung,
dass jede*r schreiben kann, gibt ein Ge-
fühl von Freiheit, stärkt den Selbstwert
und bietet eine (neue) Möglichkeit, sich
kreativ auszuleben.

Probestunde möglich, fortlaufender Ein-
stieg nach Absprache.

Leitung: Elke Siegel

I: Mo 5.2.-18.3. 18.00-20.15

6 x3Ustd., €111,- bis 131,- online per
ZOOM

II: Do 1.2.-20.3. 15.00-17.00

6 x120Min., €98,- bis 118,- im HDF

HDF Theatergruppe

Mo 5.2.-24.6. 19.00-21.15

In dieser Theatergruppe wollen wir ge-
meinsam alle Schritte auf dem Weg zur
Aufführung gehen: wir beginnen mit
Schauspielübungen und Rollenspielen,
begeben uns gemeinsam auf Stücksuche,
beschäftigen uns mit Rollenverteilung
und Rollenarbeit, Inszenierung und Dra-
maturgie - und lernen dabei viel über uns
selbst. Ziel ist eine Aufführung im Früh-
jahr / Sommer 2024. In der Gruppe sind
Erwachsene aller Altersstufen und junge
Leute herzlich willkommen. Aufführung
am 8./9.6. Fortlaufender Einstieg nach
Rücksprache Leitung: Ingmar Jochem
17 x3Ustd., €284,- bis 304,-

HERZLICHE EINLADUNG ZUM „GOTTESDIENST FÜR DIE JÜNGSTEN“ in unserer Gemeinde:

Am Donnerstag, den 01. Februar 2024 um
17 Uhr im Gemeindezentrum!

Der **KiGo** startet wieder **am Samstag, den
03. Februar 2024 von 10-12 Uhr** mit der
Jahreslosung „Alles was ihr tut, geschehe
in Liebe“ – dazu eine herzliche Einladung!

Immanuel KANT und die offenen Fragen
„Habe Mut, Dich Deines eigenen Verstan-
des zu bedienen.“

Museumsführung durch Dr. Angelika
Schmid

Termin: Mittwoch, **den 7. Februar 2024**,
Beginn der 90minütigen Führung: 15 Uhr
**Treffpunkt: Foyer der Kunst- und Aus-
stellungshalle Bonn, Helmut-Kohl-Allee 4,
53113 Bonn, um 14.30 Uhr (pünktlich!)**

**Einführung der Jugendleiterin im Kanta-
tengottesdienst zur Presbyteriumswahl**



So 18.02. 10.00,
Erlöserkirche

In dem Kantatengottesdienst am 18.
Februar wird die
Jugendleiterin Me-
lina Schütz in ihr
Amt eingeführt. Sie

arbeitet bei uns bereits schon seit August
vorigen Jahres In den Bereichen Offene
Tür, OGS und Gemeinde, z.B. Konfirman-
denarbeit. Wir freuen uns, diesen Dienst-
auftrag so auch offiziell zum Ausdruck zu
bringen und wünschen ihr gutes Gelingen
und Gottes Segen für ihren Dienst.

Christian Frommelt spielt die Kantate „Du
wagst es, du Lästerer, Gott zu versuchen“
von Johann Gottfried Krebs.

**Vortrag von Fr. Dr. Schmid zu Vincent van
Gogh am Wahltag der Presbyteriumswahl
2024 So 18.02. 15.00, Gemeinde-
zentrum Erlöserkirche (s. unten)**

**Abschlusskonzert der Meisterkurse der
Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn
So 18.02. 19.00, Hist. Gemeindesaal**

Konzert der KammerMusikKöln

Mo 19.02. 19.00, Hist. Gemeindesaal

Wir starten mit einem besonderen Konz-
ert in großer Kammermusikbesetzung
und mit phantastischen Werken wie dem
hochvirtuosen Rossini-Duo, Paul Hinde-
miths Schulwerk sowie als Höhepunkt dem
Schubertoktett, das zu den bedeutendsten
Werken dieser Gattung gehört. Mit von der
Partie bei KammerMusikKöln sind der neue
Solo-Hornist des Gürzenich-Orchesters
Achille Fait sowie der Solo-Klarinettist des
WDR Sinfonieorchesters Lewin Kneisel.

Orgelvesper in der Erlöserkirche

Sa 24.02. 18.00, Erlöserkirche

Christian Frommelt spielt Orgelwerke von
Joh. S. Bach und Max Reger.



Presbyteriumsneuwahlen der Erlöser-Kirchengemeinde Presbyteriumswahl 2024

Am **18.02.2024** wählen die Gemeinden der
rheinischen Landeskirche ihre Gemeindef-
ührung. Da wir mehr Kandidatinnen und
Kandidaten als Presbyteriums-Positionen
haben, findet nun wieder eine richtige
Wahl statt.

Wir bieten in unserer Gemeinde die Wahl
per persönlichem Wahlgang (Gemeinde-
zentrum Erlöserkirche), als Briefwahl und
diesmal zum ersten Mal auch als digitale
Wahl an. Normaler Wahlgang und Briefwahl
muss man wohl nicht erklären. Die **digitale
Wahl** funktioniert so, dass Sie einen Link
und einen einmaligen Code bekommen
(haben), der Ihnen sicher und einfach die
Wahl ermöglicht (ohne Anmeldeverfahren
in einem Portal oder Ähnliches). Dies wird
aber auch mit den Wahlunterlagen erklärt
werden.

Das **Wahlverzeichnis** liegt bis zum
04.02.2024 im Gemeindebüro aus und
enthält die Liste aller wahlberechtigten
Gemeindeglieder.
Die **Wahlunterlagen** haben Sie Ende Januar

per Post bekommen. Sollten Sie als wahl-
berechtigte Person bis ca. 31.01.2024 keine
Unterlagen erhalten, so melden Sie sich
bitte im Gemeindebüro.

Die **Kandidatinnen und Kandidaten** haben
sich persönlich auf der Gemeindever-
sammlung am 17.09.2023 der Gemeinde
vorgestellt und stellen sich schriftlich und
mit Bild auch in diesem Gemeindebrief mit
einigen Stichworten zur Person selbst vor
(s. nächste Seite).

Der **beruflich mitarbeitende Presbyter** hat
keine Gegenkandidaten und gilt bereits als
gewählt: Christian Frommelt, Organist und
Kantor unserer Gemeinde

Einführung: Bitte merken Sie sich schon
heute vor: Das neue Presbyterium wird wie
geplant am 17.03.2024 in sein Amt einge-
führt, und zwar im Gottesdienst um 10.00
Uhr. Bis dahin bleibt das gegenwärtige
Presbyterium im Amt.

Die kirchenrechtlichen Grundlagen der
Presbyteriumswahl finden Sie im Presbye-
riumswahlgesetz auch unter <https://www.kirchenrecht-ekir.de/document/3036>

Der Wahltag:

Das Programm am 18.2.2024

Wir laden Sie herzlich dazu ein, nicht nur
den Stimmzettel auszufüllen, sondern auch
an diesem Tag am Leben der Gemeinde
teilzunehmen bzw. dazu beizutragen,
dass dieser Tag ein lebendiges Zeichen für
„evangelisch-Sein“ ist.

10:00 Uhr Kantatengottesdienst (Pfr. Post)
anschl. Kirchenkaffee auch mit süßen und
herzhaften Häppchen

**15:00 Uhr Vincent van Gogh in Auvers-
sur-Oise. Seine letzte intensive Schaffens-
periode Vortrag von Dr. Angelika Schmid**
Ausgehend von der Ausstellung „Van Gogh
in Auvers-sur-Oise. Seine letzten Monate“,
die im Frühjahr/ Sommer 2023 im Amster-
damer Van Gogh Museum gezeigt wurde,
stellt der Vortrag die letzte intensive Schaf-
fensphase des Künstlers vor. Etwas mehr
als zwei Monate lebte er in dem 32 km von
Paris entfernt liegenden, beschaulichen Ort
Auvers-sur-Oise. Hier malte er erneut im
Freien und hielt wie im Rausch bei Wind
und Wetter die ihn umgebende Landschaft
in 100 x 80 cm großen Gemälden fest, so
verewigte er nicht nur den Flug der Krähen
über die Weizenfelder in Öl. In den 70
letzten Tagen seines Lebens schuf er 75
bemerkenswerte Bilder!

**Musikalisch wird der Vortrag begleitet
von Frau Bach!**

Das **Wahllokal** im Gemeindezentrum hat
an dem Tag geöffnet von 09.30 Uhr bis
12.00 Uhr (nicht während des Gottesdien-
tes von 10.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr) und
von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

*Herzliche Einladung und viele Grüße
Ihr Daniel Post, Pfarrer
Vorsitzender des Presbyteriums*

Presbyteriumswahl am 18.02.2024

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten:

Roland Brunken

50 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder im Alter von 20 und 17 Jahren. Aufgewachsen in Bad Godesberg, dann Medizinstudium u.a. in Bonn. Nach Krankenhaus-Tätigkeiten im Waldkrankenhaus und in Köln nun niedergelassener Gastroenterologe in Bad Godesberg. Für den Förderverein unseres Kindergartens war ich fünf Jahre Schatzmeister und im Presbyterium seit 2013 Kirchmeister für Finanzen und Bau. Gerade im Baubereich war und ist viel zu tun: das Neue Gemeindezentrum steht, nun wird das Mehrgenerationenhaus an der Habsburger Straße geplant und unsere Gebäude müssen nachhaltiger werden (z.B. Photovoltaik). Hier möchte ich der Gemeinde weiterhelfen.



Dr. Michael Dieckmann

71 J., verheiratet, drei Kinder, Facharzt für Innere Medizin und für Psychotherapeutische Medizin in eigener Praxis. – Schwerpunkte meiner Arbeit im Presbyterium waren und sind die Bewältigung der Corona-Pandemie, das Erstellen des Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt und die Planung des Mehrgenerationenhauses „Neues Axenfeldhaus“. Für die Gemeinde bin ich Abgeordneter zur Kreissynode und Mitglied im Aufsichtsrat des Alten- und Pflegeheims Johanniterhaus. Gerne möchte ich weiter an den genannten Themen aktiv mitarbeiten.



Dr. Silke Dorsel

Ich bin 58 Jahre alt, verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und bin als Richterin am Landgericht Bonn tätig. Gebürtig aus Lübeck lebe ich seit 2004 in Bad Godesberg. Ich singe im Kirchenchor, bin im Vorstand des Fördervereins für Kirchenmusik und gehöre zum Kirchenkaffee-Team. Engagieren



möchte ich mich vor allem für die Gestaltung der Gottesdienste, die Kirchenmusik, die Zusammenarbeit mit den Altenheimen und für ein aktives Gemeindeleben. Mir liegt daran, dass wir eine lebendige, traditionsbewusste und zugleich moderne Gemeinde sind.

Rainer Dröschmeister



57 Jahre, verheiratet, drei Kinder. Mein Studienabschluss als Zoologe in der Biologie hat mich zum Bundesamt für Naturschutz geführt. Im Presbyterium wirke ich im Finanz-, Neubau-, Gottesdienst- und Öffentlichkeitsausschuss mit. Mir liegen insbesondere die Jugendarbeit und die Kirchenmusik am Herzen, ich gehöre zum Vorstand des Fördervereins Kirchenmusik. Ehrenamt bildet eine vielfältige und bedeutende Säule unserer Gemeindegearbeit, für eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe setze ich mich ein. Zukünftig müssen die evangelischen Gemeinden in Bad Godesberg stärker kooperieren, das verstehe ich als Chance und Gestaltungsauftrag.

Dr. Christine Falk



Mein Name ist Christine Falk. Ich bin 56 Jahre, promovierte Germanistin, Mutter dreier Kinder und aktuell tätig als Referentin für den EKD-Friedensbeauftragten. Der Gemeinde bin ich seit 2003 dank des Kindergartens und der Kantorei eng verbunden. Seit 2004 engagiere ich mich (mit einer Unterbrechung) als Presbyterin bzw. OGS-Beauftragte v.a. für die pädagogische Arbeit der Gemeinde. So habe ich 2006/7 die Gründung der OGS Paul Klee koordiniert und begleite sie seither als ehrenamtliche Fachberatung. Zudem organisiere ich den sonntäglichen Kirchenkaffee. Künftig möchte ich Diskussionsabende zu drängenden Streitfragen dieser Zeit anregen.

Dr. Thomas George

Mein Name ist Thomas George, ich bin 60 Jahre alt und lebe mit meiner Frau Bärbel und meinem Sohn Vincent seit 2005 in unserer Gemeinde. Ich bin in Siegburg aufgewachsen und habe in Bonn Physik



studiert. Mein Berufsweg hat mich über die Unternehmensberatung zu DHL geführt, wo ich im Bereichsvorstand der Speditionssparte für den Vertrieb zuständig bin.

Das Gemeindeleben hat mich immer begleitet: Früher beim Engagement in der Jugendarbeit der Gemeinde Siegburg Kaldauen und später in unserer Gemeinde als Familie in der Flüchtlingshilfe. Gerne möchte ich meine Erfahrungen noch mehr in den Dienst der Gemeinde stellen und im Finanz- und Bauausschuss aktiv werden.

Dr. Kirsten Hüttemann



58 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Söhne. Seit 2004 gehören wir zur Erlöser-Kirchengemeinde. Als Juristin war ich zunächst im Bundesministerium der Finanzen tätig und arbeite seit 2005 für die Deutsche Forschungsgemeinschaft. In der Gemeinde unterstütze ich die Quartals-Geburtstagsfeiern und das Kirchenkaffee; im „Netzwerk gute Nachbarn“ (Nachbarschaftshilfe) und für Geflüchtete habe ich mich engagiert. Meine Interessen für die Gemeindegearbeit sind „zuhören und da sein“ für Jugendliche und Senioren, Mitgestaltung der Gottesdienste, Ökumene, Öffentlichkeitsarbeit. Mein Konfirmationsspruch „Mache dich auf und werde licht ...“ möge auch für die Arbeit im Presbyterium ein Wegweiser sein.



Annette Otto

In meiner Zeit als Grundschullehrerin an der Andreasschule habe ich auch ev. Theologie unterrichtet. Ich bin verheiratet, meine Tochter und ihr Mann wohnen in Köln. Als stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums engagiere ich mich in der Gemeinde im Gottesdienst, im Johanniterhaus und im Kindergarten. Ich bin Mitglied im Ausschuss für Mission und Ökumene, Abgeordnete (stellv.) zur Kreissynode und im Ortsausschuss Rüngsdorf und bin verantwortlich für die „Offene Kirche“ am Freitagnachmittag. Da mir die Arbeit sehr viel Freude bereitet, bewerbe ich mich erneut für das Presbyterium der Erlöserkirchengemeinde und hoffe auf Ihre Stimme.

**Juliane Röhrig, verw. Kalinna,
geb. Kellermann**

74 Jahre, Juristin, Verwaltungsbeamtin in zwei Bundesministerien, zuletzt im Bundesinnenministerium Leiterin des Referats „Kirchen und Religionsgemeinschaften“. Seit 1986 Mitglied der Erlöserkirchengemeinde, seit 2012 Presbyterin. Zuständig für diakonische Aufgaben als Vorsitzende des Diakoniewerks, Mitglied des Kollektenausschusses und als Koordinatorin und ehrenamtlich Tätige des „Netzwerks Gute Nachbarn“. Stellvertretende Vorsitzende im Förderverein Johanniteraltenheim, dort auch sog. „grüne Dame“, Mitglied der Gesellschafterversammlung im Altenheim Ernst-Stoltenhoff-Haus.



Dr. Irina Frfr. von Stackelberg

71 Jahre, verheiratet, 5 Kinder, 10 Enkel. Nach Kindererziehung 20 Jahre als Ärztin tätig, seit 2019 Rentnerin. Seit 1989 gehört unsere Familie der Erlösergemeinde an. Die Arbeit mit Familien von jung bis alt, Gottesdienstgestaltung und Kirchenmusik sind mir ein Herzensanliegen. Im Presbyterium habe ich mit Freude den Kindergarten durch die Coronazeit und auf dem Weg zur Zertifizierung begleitet. Als Vorsitzende des pädagogischen Ausschusses gilt mein besonderes Interesse den jungen Familien. Ich arbeite gerne in den Ausschüssen für Gottesdienst und Kirchenmusik sowie für Diakonie, im Team des Café Erlöser und bei Quartalsgeburtstagsfeiern mit. Die Situation der großen Kirchen fordert uns heraus, die Zusammenarbeit mit den anderen Godesberger Gemeinden und die Ökumene voranzutreiben. Es gibt viel zu tun, und ich würde gerne weiter mit anpacken.



Ulrike Thomas

Seit Sommer 2022 als ‚Nachrückerin‘ Mitglied im Presbyterium, bin ich immer wieder erstaunt über die vielfältigen Aufgaben, die dort wahrgenommen werden. Von Beruf Lehrerin habe ich lange im Bereich der Erwachsenenbildung und im Realschulbereich gearbeitet und war bis zum Ende meiner Berufszeit im Jahre 2022



etliche Jahre als Mitglied im Personalrat für Realschulen bei der Bezirksregierung zu Köln tätig. Die Zugehörigkeit und Mitarbeit in Gemeinde ist seit meiner Konfirmation für mich wichtig und so habe ich an den unterschiedlichen Lebensstationen einige Gemeinden kennenlernen und in ihnen mitwirken dürfen. Bisher habe ich mich hier in der Erlöserkirche in den Ausschüssen Mission und Ökumene, Kindergarten, im Pädagogischen Ausschuss sowie der Offenen Kirche am Freitag engagiert. Daher würde ich mich freuen, weitere Aufgaben im Presbyterium wahrnehmen zu können und in Zeiten wachsender Entfremdung von Kirche einen Beitrag dafür zu leisten, dass Gemeinde als ein Ort präsent ist, den möglichst viele Menschen gerne aufsuchen.

Jörg Ungerathen

Ich bin 51 Jahre, ledig und übe die Berufe des Schreinermeisters und Bestatters in 4. Generation in unserem Familienbetrieb aus. Dem Presbyterium der Erlöser-Kirchengemeinde gehöre ich seit dem Jahre 2008 an. Meine besonderen Schwerpunkte in der gemeindlichen Arbeit sollen weiterhin in der Ökumene und im Kontakt zu anderen Religionen liegen. Ich empfinde es als Bereicherung, unsere verschiedenen christlichen Konfessionen, aber auch andere Religionen etwas besser zu verstehen. Dabei gilt es, grundsätzlich zwischen ideologischen Absichten und Glaubensgrundsätzen unterscheiden zu können und dies auch weiterzugeben. Leider muss ich weiterhin feststellen, dass sich die „Religion“ immer wieder durch ideologisches Handeln vereinnahmen lässt. In der Hoffnung, dass ich wiedergewählt werde, freue ich mich darauf, auch in Zukunft unsere Gemeinde auf den kreiskirchlichen Synoden vertreten zu dürfen und Einblicke in die Nachbargemeinden zu erhalten bzw. gemeinschaftlich Prozesse zu gestalten.

Olaf Zimmlinghaus

Ich bin 1969 in Detmold geboren und dort aufgewachsen. Seit 1991 wohne ich zusammen mit meiner Frau in Bonn. Wir haben zwei Söhne im Alter von 16 und 13



Jahren. Beide sind in der Erlöserkirche getauft worden. Unser ältester Sohn ist Mitglied im Posaunenchor der Erlöserkirche. In Bonn habe ich zuerst mein Studium der Volkswirtschaftslehre abgeschlossen. Anschließend habe ich meinen beruflichen Weg im Finanzbereich verschiedener Unternehmen (u.a KPMG Wirtschaftsprüfung, DHL) fortgesetzt. Beruflich bin ich heute als Leiter Finanzen und Verwaltung (Europa) bei der Nippon Express Gruppe mit Europazentrale in Düsseldorf tätig. Den Weg in unsere Gemeinde habe ich über die Kindergartenzeiten unserer Söhne, Taufen, Familiengottesdienste und die Konfirmandenzeit unseres ältesten Sohns gefunden. Regelmäßige Veranstaltungen des Posaunenchores sind Bestandteil unserer Familie. Durch meine berufliche Erfahrung im Bereich Finanzen und Verwaltung könnte ich der Gemeinde in diesen Fragestellungen zur Seite stehen. Als Bestandteil einer jungen Familie möchte ich die Erwartungen von Jugend und Familie an die Kirche mitbringen und in dem Bereich auch gerne unterstützend tätig werden.

Zum Mitarbeiter-Presbyter gilt nach §5 Mitarbeiterwahlgesetz bereits als gewählt (keine weiteren Kandidaten):

Christian Frommelt

1965 in Demmin (Vorpommern) geboren und aufgewachsen, habe ich nach dem Schulabschluss 1982 mit dem Studium der Kirchenmusik in Greifswald begonnen und nach erfolgreichem Examen noch einige Semester Gesang in Weimar studiert. Nach kurzer Tätigkeit als Kirchenmusiker im Harzvorland bin ich seit 1992 als Kantor und Organist in unserer Kirchengemeinde tätig. Seit vielen Jahren lebe ich mit meiner Frau in Wachtberg und möchte auch in Zukunft unser Gemeindeleben, nicht nur im Rahmen der vielfältigen Kirchenmusik, aktiv mitgestalten und somit zu einer lebendigen Gemeinde beitragen.



Neues aus dem Kindergarten



Nun ist es bald soweit - die jecke Zeit kommt mit riesigen Schritten näher. Unsere Kinder freuen sich schon sehr und erzählen, als was sie sich alles verkleiden wollen. Vor einiger Zeit haben unsere Kinder sel-



ber abgestimmt, welches Thema sie für Karneval gerne hätten. Es wurde das Thema „Bauernhof“. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Es wurde schon

eifrig gebastelt und überlegt, wo was aufgehängt werden soll. Im Rahmen unseres Projektes wird und wurde das Thema Bauernhof in vielfältiger Weise intensiv unter die Lupe genommen und angeschaut. Wir warten nun ab, welche spannenden Tiere zu uns zu Besuch kommen und im Kindergarten Party machen werden; wenn sie in ihren bunten Kostümen den Kindergarten in einen Bauernhof verwandeln.

Die große Feier wird schon sehnsüchtig erwartet und die Kinder zählen schon die Tage bis dahin.

Ihr Kigateam

VORANKÜNDIGUNGEN: Kinder-Flohmarkt

Sa 02.03. 14.00, vor und im Hist. Gemeindesaal

Der Kindergarten der Evangelischen Erlöser-Kirchengemeinde lädt Groß und Klein herzlich ein, vor und in dem Hist. Gemeindesaal, Kronprinzenstraße 31, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr nach Kinderkleidung und Spielsachen zu stöbern und bei Kaffee und Kuchen zu plaudern. Interessenten können sich gerne unter erloeser_flohmarkt@web.de anmelden. Wir freuen uns auf eine schöne Veranstaltung!



gen. Neben viel Action und Seele baumeln lassen, steht ein vielfältiges Programm auf dem Plan. Der Kostenbeitrag für Teilnehmende aus Bonn beträgt 499€. Weitere Informationen gibt es im Anmeldeflyer auf der Website oder im Gemeindezentrum. Wir freuen uns auf eine schöne Freizeit mit euch!

Melina Schütz und Team

Sommerfreizeit 2024 - Österreich

Jugendfreizeit für Jugendliche ab 12 Jahren vom 29.07. bis 11.08.2024

Im nächsten Jahr führt uns unsere Sommerfreizeit für 2 Wochen in die Alpen von Österreich, nach Saalbach-Hinterglemm. Dort erwartet uns ein schönes Haus in den Ber-

Passionskonzert:

Ab dem 28. Februar sind im Gemeindebüro und nach den Gottesdiensten Eintrittskarten (25,- €/20,- €) für das Passionskonzert „Ludwig van Beethoven: Christus am Ölberge“ am Karfreitag, 29.03.2024, um 17 Uhr in der Erlöserkirche erhältlich!

ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ☎ 262 896; Dr. Michael Dieckmann ☎ 368 08 16; Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Dr. Christine Falk ☎ 0157 58224671; Christian Frommelt ☎ 0163 9159487; Martin Hoerle ☎ 0173 911 59 46; Elijah Kestermann ☎ 0157 57 25 24 02; Annette Otto ☎ 962 185 40; Juliane Röhrig ☎ 362 718; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Ulrike Thomas ☎ 180 30 76; Jörg Ungerathen ☎ 363 257
Pfarrer Norbert Waschk, Umlandstr. 38, ☎ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V.
Mail: norbert.waschk@erloeser-kirchengemeinde.de
Pfarrer Daniel Post (Vorsitzender d. Presbyteriums), Büro im Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20, ☎ 935 83-41 am sichersten zu erreichen: dienstags von 9.30–11.30, u. n. V.
Mail: daniel.post@erloeser-kirchengemeinde.de
Entlastungspfarrstelle (50 %):
Pfarrerin Beatrice Fermor, ☎ 02228 912 843
Mail: beatrice.fermor@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro: Corinna Bärhausen, Friedrichallee 20, ☎ 935 830, Fax: 935 8333
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de
Mo 9–17.30, Di+Do 9–16, Fr 9–14
Gemeindebrief-Redaktion:
Corinna Bärhausen ☎ 935 830,
Mail: corinna.baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de
Gemeindepädagogin:
Miriam Hiob ☎ 935 83-52
Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

Kantor: Christian Frommelt ☎ 0163 9159487
Küsterin: Ruth Michaela Frommelt ☎ 0163 3052912
Mail: michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de
Bücherei im Gemeindezentrum: So 11–12.00, Di 10–13 + 16–18, Do 16–18, Fr 15.30–17.30
Leitung: Rosemarie Kimmerle ☎ 359 761
Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de
Kindergarten: Friedrichallee 8b,
Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281
Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Offene Ganztagschule „Die Kleeflitzer“:
Annika Zenk ☎ 93 29 45 42 info@ogs-paul-kllee.de
Seniorenheim: Johanniterhaus, Ev. Alten- und Pflegeheim, Beethovenallee 27, ☎ 820 40
Jugendleiterin: Melina Schütz, ☎ 015733754724, Mail: melina.schuetz@erloeser-kirchengemeinde.de

Angebote für Kinder + Jugendliche

Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZ), Friedrichallee 20
Hist. Gemeindesaal (HS), Kronprinzenstr. 31
Krabbelgruppe (0–3 J.): Mo 9–10 und 10–11
Juke: Di 18.00–21.00 (ab 12 J.), Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)



Musik

Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZ), Friedrichallee 20
Hist. Gemeindesaal (HS), Kronprinzenstr. 31
Kantorei: Di 19.30 (HS)
Chor am Vormittag: Fr 10.00 (GZ)
Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (HS)
Jungbläser-Unterricht: Do 15–18.30 (HS)
Jugendposaunenchor: Do 18.30 (HS)
Kinderchor:
Vorschulkinder: Fr 15.00 (GZ)
Schulkinder: Fr 15.30 (GZ)
Chr. Frommelt ☎ 0163 9159487

Kreise und Veranstaltungen

Café Erlöser: freitags 15.00–16.30 (GZ)
Offene Kirche: freitags 16.00–17.00
Kindergottesdienst: Miriam Hiob ☎ 935 83-52
Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de
Kirchenkaffee: Christine Falk ☎ 0157 58 22 46 71
Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:
Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41
Forum: siehe aktuelle Termine

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65

Liebe Leser unseres Gemeindebriefes, falls Sie es bevorzugen würden, „nur eine digitale Version statt Papierform“ zu erhalten, so geben Sie dies bitte im Gemeindebüro bekannt.



Jetzt ist es soweit: Presbyteriumswahl 2024

Wer wird gewählt?

Das neue Presbyterium wird – wie das jetzige – aus 12 Mitgliedern bestehen, von denen drei aufgrund der Regelungen der Kirchenordnung nicht gewählt werden, sondern gesetzt sind. Diese drei sind Beatrice Fermor und Tobias Mölleken in ihrer Rolle als Pfarrer*in sowie eine später durch das neue Presbyterium zu bestimmende Person als Jugendpresbyter*in. Die Vierte im Bunde ist die Mitarbeiterpresbyterin, für die Regina Franz als einzige Kandidatin der hauptamtlich Mitarbeitenden vorgeschlagen wurde. Damit gilt sie als gewählt. Dies wurde auch schon per Aushang bekanntgegeben. **Somit sind am 18.02.2024 acht Presbyter*innen aus neun Kandidat*innen zu wählen!**

Zur Wahl stellen sich dabei (in alphabetischer Reihenfolge)

- Alexander Beaumont
- Reiner Boje
- Wiebke Bokranz
- Dr. Katharina Hetze
- Rüdiger Kloeveborn
- Brigitte Mäder-Heller
- Carola Maßmann
- Joachim Roscher
- Elias Unterseh

Wie wird gewählt?

Das Presbyterium hat in der Sitzung am 08.02.2023 beschlossen die Presbyteriumswahl 2024 als **Allgemeine Briefwahl** durchzuführen, um so auch möglichst vielen Gemeindegliedern die Möglichkeit zu geben, unkompliziert an der Wahl teilzunehmen.

So erhält jedes wahlberechtigte Gemeindeglied automatisch die folgenden Brief-

wahlunterlagen an seine Meldeadresse zugesandt:

- Anschreiben an das wahlberechtigte Gemeindeglied
- Erläuterungsblatt für die Stimmabgabe
- Kurzvorstellung der Kandidierenden
- Wahlumschlag
- Persönliche Versicherung
- Briefwahlumschlag
- Stimmzettel

Die Wahlberechtigung kann im Wahlverzeichnis (Liste der Wahlberechtigten) überprüft werden. Dieses liegt vom 22.01.-04.02. zu den Öffnungszeiten (Mo-Fr 08.30-10.00 Uhr, Do 14-16 Uhr) im Gemeindebüro in der Zanderstr. 51 zur Einsicht aus. Die in dem in der Vergangenheit angewandten Wahlverfahren erforderliche Beantragung der Briefwahlunterlagen entfällt hiermit **und jedes Gemeindeglied kann seine Stimme per Post oder im Gemeindebüro abgeben! Die Wahlbriefe müssen bis 16.02.2024, 16.00 Uhr im Gemeindebüro vorliegen.** Sie werden dann im Wählerverzeichnis vermerkt, damit dieses am Wahltag selbst vor Ort in aktueller Form den Wahlvorständen zur Verfügung steht. **All diejenigen, die bis zum 16.02.2024 noch keine Briefwahl getätigt haben, können den Stimmzettel am Wahltag 18.02.2024 wie in den Vorjahren nach dem Gottesdienst in den Stimmbezirken von 11.30 – 15.00 Uhr persönlich abgeben.** Bitte bringen Sie dazu die übersandten Wahlunterlagen der Einfachheit halber mit. In diesen Unterlagen ist auch Ihr Stimmbezirk für die Stimmabgabe benannt.

Wo kann die Wahl persönlich erfolgen?

Es gibt 2 Stimmbezirke. Das für Sie gültige Wahllokal finden Sie in Ihrer Wahlbenachrichtigung. Sie dürfen nur in diesem Wahllokal persönlich wählen.

Die Stimmabgabe ist dort nach dem Gottesdienst im Zeitraum von 11.30 – 15.00 Uhr möglich.

Die Stimmabgabe wird vom Wahlvorstand überwacht. Dies sind für

- *Pennenfeld/Marienforst:* Wolfgang Bauer, Hans-Georg Kercher, Erich Weick
- *Heiderhof:* Christoph Nicolai, Dr. Gustav Penzlin, Helgard Rehders

Der Vorsitz im Wahlvorstand wurde Herrn Kercher übertragen.

Der Wahlvorstand führt nach Ablauf der Wahlzeit die Stimmauszählung im Matthias-Claudius-Gemeindezentrum durch. Das Wahlergebnis wird dann anschließend durch Beschluss des Presbyteriums festgestellt und dann bekanntgegeben.

Wir danken allen Obengenannten für ihre Bereitschaft, die Aufgabe im Wahlvorstand zu übernehmen!

Wie wird das Ergebnis der Wahl bekannt gegeben?

Die Bekanntgabe des Wahlergebnisses erfolgt

- Direkt am Wahltag im MCG nach Feststellung des Ergebnisses durch das Presbyterium
- Im Gottesdienst am 25.02.2024 durch Benennung der Gewählten nach deren Annahme der Wahl
- Am 26.02.2024 mit Rechtsbehelfsbelehrung zur Einlegung möglicher Widersprüche

Bitte nutzen Sie die einfach gestaltete Möglichkeit sich an der Wahl zu beteiligen, ist dies doch auch Ausdruck der Wertschätzung für die Arbeit der haupt- und ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde!

Rüdiger Kloeveborn

Vorsitzender des Presbyteriums

Gedenkgottesdienst für „Unbedachte“

Sa 24.02. um 12 Uhr in der Namen-Jesu-Kirche, Bonngasse

Zum nächsten Gedenkgottesdienst für „Unbedachte“ lädt die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Bonn (ACK Bonn) sowie die OB der Stadt Bonn für Samstag, 24. 2. um 12 Uhr in die Namen-Jesu-Kirche, Bonngasse, ein. In diesem Gottesdienst wird in einem besonderen Kerzenritus der Menschen gedacht, die seit Mai auf Veranlassung der Stadt Bonn, oft ohne Angehörige oder Freunde, beigesetzt wurden. Auch Menschen, die vom Verein für Gefährdetenilfe Bonn begleitet wurden, sind regelmäßig unter den Bedachten. Näheres finden Sie auch bei einem Besuch der Homepage der ACK Bonn <https://www.ack-bonn.de>.

Ernst F. Jochum, Pfarrer i.R.

Karnevalsgottesdienst für Jung und Alt

So 04.02. um 10.30 Uhr in der Johanneskirche

Am 04.02. wird es in der Johanneskirche närrisch zugehen: Angekündigt haben sich die Muffendorfer Bergfunken. Das wollen wir zum Anlass nehmen, einen karnevalistischen Familiengottesdienst zu feiern - Kostüme sind ausdrücklich willkommen!! Kommt vorbei und feiert die fünfte Jahresszeit mit!

Ihre Pfarrerinnen Beatrice Fermor



Taizé-Gebet

Fr 16.02. um 18 Uhr in St. Marien

Ein monatliches Taizé-Gebet mit Lesungen, Stille und Gesang an jedem dritten Freitag im Monat vor St. Marien (und bei Kälte und Regen in der Kirche) soll nach dem hektischen Alltag regelmäßig ein Raum der Besinnung werden. Es soll mit leisen Tönen und starken

Worten Wege zum inneren Frieden weisen und Begegnung mit Gott ermöglichen. Das Gute des Christentums wird in den Mittelpunkt gestellt: nämlich Nächstenliebe und der unbedingte Wille zur Versöhnung.

Die kommenden Treffen können so ein

Gegenpol zu den Katastrophen werden, die momentan auf uns einströmen und Angst machen. Beim Taizé-Gebet in St. Marien will das Vorbereitungsteam auch Menschen ansprechen, die sich von den Kirchen entfernt haben oder ausgetreten sind, sich aber für ein spirituelles Erlebnis interessieren. Die Vorsitzende des Godesberger Pfarrgemeinderats Gabriele Marks verantwortet das ökumenische Projekt mit ihren katholischen Kolleg*innen Sabina Schröter-Brauss und Marcel Haagmann sowie dem Team unserer Gemeinde. Dies sind aktuell Elias Unterseh, Joachim Roscher und Christiane Kreis.

Joachim Roscher, Elias Unterseh und Hans-Georg Kercher

Ökumenische Taizé-Passionsandacht „Über Wunden – überwunden“

Fr 23.02. um 18 Uhr in St. Albertus Magnus

Die ökumenische Passionsandacht bedenkt mit Taizé-Liedern, kurzen meditativen Texten und Gebeten Jesu Leiden und das so vieler Menschen in unserer Welt, aber auch unsere Hoffnung, weil Jesus seine Passion „überwunden“ hat. Wir gestalten die ökumenische Passionsandacht nach Art der Freitagsgebete in Taizé mit unseren katholischen Nachbarn von St. Albertus Magnus, St. Martin und Severin zusammen mit Jugendlichen, die in Taizé waren.

*Herzliche Einladung!
Hans-Georg Kercher, Joachim Schick*

Buxtehude – Kantate zum Mitsingen: „Alles, was ihr tut mit Worten oder Werken, das tut alles im Namen Jesu“

So 10.03. um 10.30 Uhr in der Johanneskirche

Ein Vers, den man einem neuen Presbyterium gut mit auf den Weg geben kann! Das wollen wir tun: Die Kantorei musiziert diese Kantate von D. Buxtehude zusammen mit einem Instrumentalensemble im Einführungsgottesdienst für die neu gewählten Presbyter*innen am Sonntag, 10.03., um 10.30 Uhr in der Johanneskirche. Gastsänger sind herzlich willkommen. Proben sind ab sofort montags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Matthias-Claudius-Gemeindehaus (Zanderstr. 51).

Leitung und Auskunft: Christoph Gießler (Tel: 0228 / 934 32 67, christoph-giessler@johannes-kirchengemeinde.de)

Christoph Gießler

Come on, let's praise! Konzert mit unserem Gospel- und Jugendchor

So, 03.03. um 18 Uhr in der Johanneskirche



Gemeinsam gestalten unser Gospelchor „Sounding Joy“ und unser Jugendchor Golden Voices“ ein Konzert, begleitet von einer Band mit Mike Haarman (Drums), Ralph Haspel (Bass) und Hannes Kindhäuser (Piano). Die Chöre unter Leitung von Christoph Gießler werden sich jeweils mit einigen Songs vorstellen und dann gemeinsam musizieren. Wie immer ist das Publikum auch eingeladen, bei manchen Liedern mit einzustimmen. Der Eintritt ist frei.

Christoph Gießler

Wieder Plätze im Kinder- und Jugendchor frei

Stell deine Schuhe dazu und sing mit! In der Gruppe 1 der Heiderhofer Chorspatzen (ab 5 Jahre bis 2./3. Klasse) sind wieder Plätze frei, nachdem die älteren Kinder in die nächste Gruppe gewechselt haben.

Wir proben freitags von 15 Uhr - 15.45 Uhr in der Immanuelkirche (Tulpenbaumweg 2). Auf neue Stimmen freuen sich Klara, Julia und Christoph Gießler. Du bist schon älter? Kinder ab der 3./4. Klasse singen von 16 Uhr - 16.45 Uhr. Und Jugendliche

(ab 8. Klasse) treffen sich von 18 Uhr - 19 Uhr. Auskunft gibt Christoph Gießler (Tel: 0228 / 934 32 67, christoph-giessler@johannes-kirchengemeinde.de)



Christoph Gießler

Krabbelgottesdienst „Kreuz und quer“

Im Februar treffen wir uns ausnahmsweise am 3. Montag des Monats zu unserem Krabbel- und Kinder gottesdienst „Kreuz und Quer“ im Matthias-Claudius-Gemeindeaal. Neben dem gemeinsamen Singen und dem Hören von spannenden Geschichten wollen wir uns im Anschluss noch Zeit für Kaffee, Apfelschorle und vor allem Kekse nehmen. Der Vorrat ist reichlich aufgefüllt. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Pfarrer Tobi



Vorankündigung: Kinderferientage 2024

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren vom 08. bis 12.07.

Liebe Eltern, auch in diesem Jahr wird es wieder Kinderferientage geben. Dieses Mal gibt es nur eine Woche vom 08. bis 12.07., da es auch noch eine Jugendfreizeit in den Sommerferien geben wird. Wie gewohnt gibt es immer in der Zeit zwischen 10 Uhr bis 15 Uhr ein buntes und abwechslungsreiches



Ferienprogramm für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Der Teilnehmendenbeitrag für einzelne Kinder beträgt 60 €

€, für teilnehmende Geschwister wird der Beitrag auf 30 € je Kind reduziert. Bei Inhaber*innen des Bonn-Ausweises, eines Behindertenausweises oder Sozialhilfeempfänger*innen gibt es weitere Zuschüsse. Bitte sprechen Sie mich an. Im Teilnehmendenbeitrag sind alle Kosten für Material, Ausflug, Mahlzeiten und Getränke enthalten.

Nähere Informationen zu den Kinderferientagen sowie den Link zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage.

*Herzliche Grüße,
Melanie Schmidt, Jugendleiterin*

Vorankündigung: Jugendfreizeit 2024

27.07. bis 05.08. in Grömitz
an der Ostsee

Liebe Jugendliche,
in den kommenden Sommerferien bieten wir vom 27.07. bis 05.08., in Kooperation mit der Thomas-Kirchengemeinde, eine Jugendfreizeit nach Grömitz an der Ostsee an. Auf euch wartet ein abwechslungsreiches Programm aus Angeboten vor Ort und Ausflügen. Die Verpflegung während der Freizeit übernehmen wir selber, das bedeutet auch, dass die Teilnehmenden beim Kochen und allem, was zum gemeinsamen Leben gehört, mithelfen. Der Teilnehmendenbeitrag beträgt 445 €. Darin enthalten sind Fahrt im Reisebus, neun Übernachtungen mit Vollverpflegung sowie Eintrittsgelder und Beiträge zu verschiedenen Aktivitäten. Wenn ihr Lust habt 10 Tage mit netten Menschen an der Ostsee zu verbringen und gemeinsam eine gute Zeit zu haben, dann meldet euch an. Die Plätze sind begrenzt, daher solltet ihr nicht zu lange warten.



Nähere Informationen zur Freizeit sowie den Anmelde-link findet ihr auf unserer Homepage.

Melanie Schmidt,
Jugendleiterin

Neues aus der Leselust

Im Jahr 2023 konnten wir 400 Bücher anschaffen und hatten 500 mehr Besuche als im Vorjahr. Bilderbücher, Tonies, Erstlesebücher, Comics und Sachbücher sind bei uns sehr beliebt. Wir haben einen Grundstock von 100 ukrainischen Büchern angeschafft und fünf Käpt'n Book Veranstaltungen durchgeführt. Auch 2024 werden wir jede Menge neue Bücher anschaffen. Auf Instagram @leselust_kinderbuecherei gibt es viele Bücher aus unserer Bücherei zu betrachten und stets aktuelle Informationen. Unsere Öffnungszeiten: Di 15.30 bis 17.00 Uhr und Do 14.00 bis 17.00 Uhr. Am Dienstagmorgen sind wir für Schulen und Kitas von 9 bis 11



Uhr n.V. da und können in diesem Rahmen für die Kinder gerne ein Bilderbuchkino anbieten, z.B. „Im Winterwald“. Am 08.02. und 13.02. (Karnevalstage) haben wir geschlossen!

Wir freuen uns auf euch!
Ulrike, Uschi und Jan

Herzliche Einladung an Erwachsene und Kinder zur Ausstellungseröffnung: „Dichtungsding“ - Cartoons von Konstanze Ebel

So 25.02. um 17 Uhr in der Immanuelkirche

Seit vier Jahren postet die Kunsthistorikerin Konstanze Ebel unter dem Namen „@dichtungsding“ auf Instagram fast täglich kleine satirische Skizzen mit Text und lässt uns, in der Tradition von Robert Gernhardt und Heinz Ehrhardt, an ihren Gedankengängen zu Corona, Kirche und anderen Krisen teilhaben. Nun hat sie unter dem Titel „Wer reimt, betet doppelt“, ein Buch mit einer Auswahl ihrer Cartoons veröffentlicht. Aus diesem Anlass zeigen wir in der Immanuelkirche ihre Zeichnungen und freuen uns, dass Konstanze Ebel höchstpersönlich zur Eröffnung der Ausstellung anwesend sein wird. Eine Gelegenheit, mit der Grafikerin über Gott und die Welt, Alltag und Gemeinde ins Gespräch zu kommen. Und da das Büchereijubiläum ins Jahr des Drachen fällt, wird die Künstlerin, die seit vielen Jahren kunstpädagogisch arbeitet, anwesenden Kindern die Grundlagen der Drachensprache beibringen, die kinderleicht zu lernen ist. Gezeichnet wird natürlich auch. Auf jeden Fall wird es viel zu lachen und zu schmunzeln und einiges Nachdenkliches geben. Schaut mit euren Eltern vorbei!



Ingmar Jochem

Seniorenforum rund um die Immanuelkirche

Do 01.02. um 15.30 Uhr in der Immanuelkirche

Liebe Seniorinnen und Senioren, „Wir schenken Ihnen eine Ballade“ - unter diesem Motto lade ich Sie ganz herzlich am Do., 01.02. um 15.30 Uhr in die Immanuelkirche ein. Wir haben einen besonderen Gast - Ingmar Jochem, Büchereileiter der Immanuelkirche. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre Lili Krieger

Seniorenkreis rund um die Johanneskirche

Mi 21.02. um 15.00-17.00 Uhr im MCG (Zanderstr. 51)

Liebe Seniorinnen und Senioren, zu unserem Beisammensein am Mittwoch,

21.02. um 15.00 Uhr laden wir herzlich ein. Es steht unter dem Motto „Singen tut man viel zu wenig“. Außerdem sammeln wir Anregungen und Vorschläge für kommende Treffen. Einen guten Start ins neue Jahr und hoffentlich mehr Frieden wünschen

Lore Weick und Lilli Krieger

Perspektiven der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit

Sa 17.02., 15.00- 17.00 Uhr, im Gruppenraum im 1. Stock der Immanuelkirche

Bei Kaffee, Tee und mitgebrachtem Gebäck freuen wir uns auf ein offenes Gespräch. Wir haben einen besonderen Gast: Der Bonner Heilpraktiker Jürgen Weiland berichtet über seine Arbeit mit der Homöopathie. Und wir stärken uns wie immer mit Liedern aus Taizé. Anmeldung erforderlich bei Helgard Rehders (Tel. 0228 304 29 300).

Helgard Rehders

Weg zur Stille - Meditationsgruppe wieder aktiv

Offene Gruppe jeweils am 1. Donnerstag des Monats

Liebe Freundinnen und Freunde der Meditation, herzliche Einladung zu unserem monatlichen Meditieren im neuen Jahr. Willkommen sind auch Interessierte für das Kennenlernen der Meditation, oder Menschen, die bereits Meditationserfahrung haben und bei uns mitmeditieren möchten.

Wir sind eine offene Gruppe und treffen uns jeweils am 1. Donnerstag des Monats, 19.30 - 21.00 Uhr, im Matthias-Claudius-Gemeindehaus (Zanderstraße 51). In den Schulferien findet keine Meditation statt.

Die Daten für das 1. Halbjahr:

01.02.

07.03.

02.05.

06.06.

In Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen versuchen wir in die Gegenwart zu kommen und den Alltag hinter uns zu lassen. Impulse lenken unsere Gedanken in eine Richtung. Das Beobachten der Atmung, oder das Wiederholen eines Herzenswortes bereiten den Boden für Stille und Ruhe.

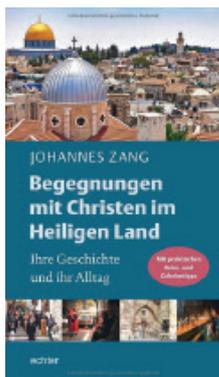
Hier können wir uns öffnen für eine größere Wirklichkeit: Gott, der im Innern unseres Herzens wohnt. Wir freuen uns auf gemeinsames Meditieren!

Kontakt-daten: Kordula Mehwald
(Tel: 378822), Lore Weick (Tel: 3505687)

Kordula Mehwald

Durchblick in Nahost? Vortrag und Gespräch mit Johannes Zang über die aktuelle Lage im Nahen Osten und ihre Hintergründe

Fr 02.02. um 19 Uhr in der Johanneskirche
 Hamas und Fatah, ultraorthodoxe und national-religiöse Juden, Sechs-Tage-Krieg, Intifadas, brutaler Überfall der Hamas auf Israel, militärische Reaktion Israels in Gaza... – wer blickt da noch durch? Johannes Zang, Buchautor, Referent und Reiseleiter hat neun Jahre im Heiligen Land gelebt und darüber vier Bücher verfasst.



Auf seiner Internetseite schreibt er: „*Salam heißt Frieden auf Arabisch (Schalom auf Hebräisch) und das ist mein größter Wunsch für diese wunderbare Stadt und das ganze Heilige Land, in dem ich lange gelebt habe. Trotz der Spannungen bin ich davon überzeugt, dass Jerusalem als Stadt dreier Religionen ein Modell für das dritte Jahrtausend sein könnte. Sie hat alles, um ein Beispiel für Miteinander und Kooperation, für Toleranz und Verständnis, für Frieden und Versöhnung zu sein.*“ Er wird in 60 Minuten helfen, den Durchblick zu gewinnen und danach Fragen beantworten. Unser Arbeitskreis Palästina-Israel lädt zusammen mit dem Institut für Palästinakunde Bonn e.V. ein.

Für den Arbeitskreis Palästina-Israel:
 Hans-Georg Kercher

Ein Jahr Lebensmittelverteilung im MCG

Am 2. Dezember 2022 starteten engagierte Mitglieder der Johanneskirchengemeinde das Projekt, gerettete Lebensmittel zu verteilen. Hier geht es darum, Lebensmittel, die das Mindesthaltbarkeitsdatum knapp überschritten haben oder einfach nicht mehr so ansehnlich sind – die also früher im Müll gelandet wären – doch noch zu verwerten. Ein kleiner Beitrag zur Reduktion der Lebensmittelverschwendung und Müllvermeidung.

Nach gut einem Jahr kann eine durchweg positive Bilanz gezogen werden. Der Erfolg könnte den Anstoß geben, in anderen Bonner Kirchengemeinden ähnliches zu versuchen. Wie läuft es ab? Godesberger Lebensmittelgeschäfte sammeln ihre Lebensmittel, die sie früher weggeworfen hätten. Die Initiative Foodsharing Bonn holt diese ab, sortiert und liefert die Lebensmittel beim MCG ab. Hier sind wir 3-5 Helfer*innen, die die Lebensmittel entgegennehmen und für die Verteilung vorbereiten. Wenn es freitags um 19.00 Uhr losgeht, warten die Ersten schon. Meist kommen zwischen 15 und 25 Interessierte. Was wird verteilt? Das Angebot besteht vor allem aus Obst, Gemüse und manchmal Brot - Wurstwaren und Käse fehlen. An wen wird verteilt? Der Kreis der Interessenten ist nicht begrenzt, insbesondere gibt es keine an Voraussetzungen geknüpften Berechtigungsausweise oder Ähnliches.

Weitere Informationen zum Thema bei Sabine Cornelissen, sabine.cornelissen@ekir.de

Sabine Cornelissen

Das wird ein Jahr...! 50 Jahre Bücherei in der Immanuelkirche

Nachdem wir im letzten Jahr das Jubiläum der Immanuelkirche feiern durften, steht gleich der nächste Jahrestag an.

Im Juli 1974 wurde im damaligen „Haus der Gemeinde“ auf dem Heiderhof eine Bücherei eingerichtet. Unsere Bücherei feiert also in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag. Um das gebührend zu feiern, erwartet Sie in diesem Jahr ein bunter Strauß von Veranstaltungen für Groß und Klein. Nicht alles soll an dieser Stelle schon verraten werden, aber ein paar Highlights seien schon mal erwähnt: Am 25.02. wird eine Cartoonausstellung von Konstanze Ebel eröffnet (s. S. 11). In den Osterferien, genauer gesagt am 26.03., planen wir zusammen mit unserem Jugendteam eine „Lesenacht“ mit Übernachtung in der Bücherei. Am 15.06. wird es einen Glanzlicht-Gottesdienst zum 50. Todestag von Erich Kästner geben. Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist ein Festgottesdienst am 25.08. in der Immanuelkirche. Und zum Abschluss gibt es am 16.11. eine Kabarettveranstaltung mit dem gebürtigen Bonner Robert Griess und einem „Best-Of“- Programm. Achten Sie auf Veranstaltungen mit unserem Logo (s.u.) und feiern Sie mit uns!



Für die Bücherei:
 Ingmar Jochem

ADRESSEN

Pfarrerin Beatrice Fermor, Sprechstd. n. V.
 ☎ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de
Pfarrer Tobias Mölleken, Sprechstd. n. V.,
 ☎ 0228 20 77 88 300, Mail: tobias.moelleken@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn ☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
 Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
 Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
 Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
 Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Presbyterium

Ilona Bahls ☎ 180 33 244; Wolfgang Bauer ☎ 91 08 437; Alexander Beaumont ☎ 32 40 678; Reiner Boje ☎ 36 11 61; Wiebke Bokranz ☎ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ☎ 0162 786 5881; Rüdiger Kloevekorn ☎ 961 09 179; Brigitte Mäder-Heller ☎ 0171 830 95 35; Jugendpresbyter Joachim Roscher, ☎ 0163 184 5883, Mitarbeiterpresbyterin Csilla Janesch ☎ 70 78 586

Kindergärten

in Trägerschaft der KJF
Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
 Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9
Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
 Leitung: Maria Förster ☎ 3 82 76 17

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redaktion:
 Katharina Hetze:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de
Jugendleiterin/Kinder & Familien:
 Melanie Schmidt, Tel. 0151-70667024
Seniorenarbeit: Lili Krieger, ☎ 20 77 88-25
Kantor: Christoph Gießler ☎ 934 326 7
Küsterin: Csilla Janesch ☎ 707 858 6
Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11
Johanneskirche, Zanderstr. 51
Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38
Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2

Büro: Immanuelkirche, Lili Krieger ☎ 20 77 88-25,
 Di+Do 9.00–11.00
Francophone Gemeinde:
 Herr Zola Kandala Lupwana (stv. Vorsitzender)
 ☎ 0152 10539502
Prädikant: Hans-Georg Kercher ☎ 0162 2712190

Standard-E-Mail-Form:
vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN DE28 3705 0198 0020 0029 60
 Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Sie können uns auf diese Bankverbindung auch Spenden für die Flüchtlingshilfe unserer Gemeinde zukommen lassen. Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.

Neues aus dem Freitagscafé im Februar

Im Februar ist Brigitte Mäder-Heller mal wieder als Märchenerzählerin zu Gast und hat am 02.02. „Märchen für Jung und Alt“ im Gepäck. Am 09.02. bleibt das Café wegen Karneval geschlossen. Am 23.02. lädt Joachim Schick ein zum Thema: „Christ*innen für den Frieden in Palästina/ Israel - Es geht. Anders! Hoffnungsgeschichten“. Diese Veranstaltung steht in Verbindung mit dem Weltgebetstag, der am 01.03. ökumenisch begangen wird. Die Freitagscafé-Veranstaltung will auf den Gebetstag vorbereiten.

Wie immer sind Sie auch herzlich eingeladen, zu unserem „Offenen Café“ vorbeizukommen, und bei einer Tasse Kaffee (vielleicht verbunden mit einem Büchereibesuch?) eine kleine Auszeit vom Alltag zu nehmen.

Hier nochmal die Termine des Freitagscafés 15.00-18.00 Uhr in der Immanuelkirche im Überblick:

02.02. (ab 16 Uhr) „Märchen für Jung und Alt“ mit Brigitte Mäder-Heller

09.02. geschlossen wg. Karneval

16.02. Offenes Café

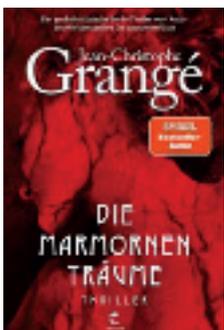
23.02. (ab 16 Uhr): „Christ*innen für den Frieden in Palästina/ Israel - Es geht. Anders! Hoffnungsgeschichten“ mit Joachim Schick

Für das Imki-Team: Ingmar Jochem

Unsere Buchempfehlungen für Februar

Jean-Christophe Grangé: „Die marmornen Träume“, aus dem Französischen von Ina Böhme, Stuttgart: Tropen, 2023, 688 Seiten, ISBN 978-3-608-50171-1

Berlin 1939. Die Damen des Reiches, schön und unbeschwert, treffen sich jeden Nachmittag im Hotel Adlon, um zu plaudern und Champagner zu trinken, während Europa am Vorabend des Zweiten Weltkriegs kurz vor dem Zusammenbruch steht. Ausgerechnet diese Frauen werden Opfer eines mysteriösen Mörders, der ihnen am Ufer der Spree oder in der Nähe der Seen auflauert und sie schrecklichen Verstümmelungen aussetzt ...Die marmornen Träume ist ein klassischer Thriller, reichhaltig und beeindruckend, mit einer sorgfältig ausgearbeiteten Handlung, unterbrochen von falschen Hinweisen mit ausgefeilten Details und einer zum Nachdenken anregenden



...Die marmornen Träume ist ein klassischer Thriller, reichhaltig und beeindruckend, mit einer sorgfältig ausgearbeiteten Handlung, unterbrochen von falschen Hinweisen mit ausgefeilten Details und einer zum Nachdenken anregenden

Lösung. Im Nazi-Berlin erscheint es lächerlich, einen Psychopathen zu verfolgen, der nur zwei oder drei Verbrechen begangen hat, da ein großer Teil, der in dem Buch beschriebenen Personen aus der Bevölkerung, selbst Blut an den Händen hat. Aber die Morde an den Ehefrauen hochrangiger Nazi-Würdenträger verlangen es trotzdem, im Namen der Gerechtigkeit, verfolgt und aufgeklärt zu werden. Denn die Frauen werden Opfer eines Monsters, das sie gewaltsam verstümmelt und tötet, nachdem es ihnen aus unerklärlichen Gründen ihre Schuhe stiehlt. Die Vermischung von Fiktion und großer Geschichte, in ihrer dunkelsten Stunde, ist ein riskantes, aber cleveres Wagnis, das von Jean-Christophe Grangé brillant umgesetzt wird, indem er uns einen großen historischen Roman bietet - sehr vielfältig, gut recherchiert und dokumentiert.

Mylène Wienrank

Lina Jansen: „Fräulein Stinnes und die Reise um die Welt“, München: Blanvalet, 2022, 444 Seiten, ISBN 978-3-7645-0796-1

Ein biografischer Roman über eine ungewöhnlich starke Frau! Suchen Sie noch Reiseideen für das neue Jahr? Dann sollte Sie dieses Buch lesen: Vor rund 100 Jahren im Mai 1927 macht sich die Rennfahrerin Clärenore Stinnes im Alter von 26 Jahren auf, die Welt zu umrunden. Als erste Frau in einem serienmäßig gebauten PKW. Im „Gepäck“ ein Fotograf und Kameramann, der alles dokumentiert, zwei Mechaniker, die den Begleitwagen mit Ersatzteilen und Proviant fahren, und ihr Hund. Die Mechaniker geben schon hinter Moskau auf. Ihr Hund und der Fotograf dagegen sind zwei Jahre lang, bis zur Rückkehr nach Deutschland, an ihrer Seite. Die recht gefährliche Route führt sie unter anderem durch Syrien, im sibirischen Winter über den Baikalsee, durch die Wüste Gobi, über die Anden und durch die USA. Spannend und unterhaltsam sind die Reiseabenteuer in Anlehnung an Clärenores Reisetagebuch aus ihrer Sicht geschrieben. Viele Probleme, z.B. die Benachteiligung von Frauen oder bestimmten Bevölkerungsgruppen, die schon Clärenore feststellte, gibt es leider auch heute noch. Trotz aller Widrigkeiten sind glücklicherweise alle Foto- und Filmaufnahmen ihres Fotografen Söders-



tröm erhalten geblieben und wurden zum Teil im gleichnamigen Film verarbeitet.

Anke Roggenkamp

Peter Wohlleben: „Der lange Atem der Bäume. Wie Bäume lernen, mit dem Klimawandel umzugehen – und warum der Wald uns retten wird, wenn wir es zulassen.“ München: Ludwig, 2021, 254 Seiten, ISBN 978-3-453-28094-6

Wohlleben hat uns Lesern schon in zahlreichen Büchern die Leistungen der Bäume anschaulich erklärt. Nun setzt er sich mit der Frage auseinander, wie die Forstwirtschaft den gestiegenen Temperaturen und der Trockenheit begegnen sollte. Die Wälder entnehmen mittels Fotosynthese der Umgebung CO₂, um unter Lichteinwirkung Zucker zur eigenen Ernährung und Zellulose für das Wachstum der Bäume herzustellen, während Sauerstoff an die Luft abgegeben wird. Wir genießen die frische Luft im Wald – dabei entstehen im großen Maßstab aus Wäldern heraus gewaltige Luftströme, die weite Flächen auf der Erde abzukühlen vermögen. Bäume passen sich an verschiedenste Standorte an. Unter den heimischen Eichen gibt es solche, die trockene, und andere, die feuchte Böden lieben. Diese Eigenschaften geben sie durch ihre Samen an ihre Nachkommen weiter - ein Grund, alte Bäume zu erhalten. Sie sind besonders vertraut mit unseren Bodenverhältnissen. Ihr Laubwerk fängt den Regen auf und leitet ihn auf den Boden, dort an die Baumwurzeln. Abgeworfenes Blattwerk dient dabei als Wasserspeicher. Die gespeicherten Nährstoffe, v.a. Zucker, sind wichtig für den neuen Blattaustrieb im Frühjahr. Zerstören Stürme Wälder, siedeln Forstverwaltungen häufig fremde Arten an, z.B. aus Nordamerika stammende Douglasien! Solche Nadelbaumarten sind unseren heimischen Mikroben in den Waldböden nicht förderlich. Umgeknickte Bäume werden zudem von mächtigen Maschinen zersägt und abtransportiert. Deren Eigengewicht verdichtet den Waldboden, so dass er für Jahrzehnte geschwächt, mancherorts geradezu zerstört wird. Deshalb plädiert der Autor eindringlich für eine umsichtige Behandlung unserer Forste.



Dr. Petra Tiegel-Hertfelder



THOMAS-KIRCHEN-
GEMEINDE ALLGEMEIN



Gemeindeleitung

Bericht aus dem Presbyterium

Liebe Gemeinde,
das Neue Jahr beginnt für uns mit einer schönen Aufgabe: Danke sagen!
Im Namen des ganzen Presbyteriums möchten wir Ihnen sehr sehr herzlich für die überwältigende Resonanz danken, die unsere Umfrage zu den Gottesdienstzeiten und ganz generell zu den Gottesdiensten in unserer Gemeinde bei Ihnen gefunden hat. Wir haben 213 Rückmeldungen erhalten!! Wenn man diese Zahl mit der durchschnittlichen Besuchszahl unserer Gottesdienste vergleicht, dann haben alle, die den Gottesdienst besu-

chen sich auch zu Wort gemeldet. Welch schönes Ergebnis! Wie nicht anders zu erwarten, haben Sie uns mit ihren Antworten einen schönen und vor allem sehr bunten Strauß zusammengestellt. Der Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik hat diesen Strauß sorgsam zerpfückt und neu zusammengebunden. Lesen Sie zu dem Ergebnis mehr im nebenstehenden Kasten zu den neuen Gottesdienstzeiten. In diesem Monat finden in der ganzen Landeskirche die Presbyteriumswahlen statt. Wir haben schon berichtet, dass in unserer Gemeinde diese Wahl ausfällt. Vor ziemlich genau einem Jahr hat unsere Gemeinde das Presbyterium gewählt und fast alle bleiben an Bord. Lediglich ich, Gerhard Thiele, werde nach vier Jahren im Presbyterium ausscheiden, Ingmar Jochem wird in diesem Amt nachfolgen. So wird es einen ganz normalen Übergang geben, auf alle Fälle ist das Presbyterium bestens in die vielen Aufgaben eingearbeitet. Im Januar hat sich das neue Presbyterium auf einer Rüste im Kloster Steinfeld weiter kennen gelernt. Die persönliche Begegnung stand im Vordergrund. Konkrete Ergebnisse werden sicher in den nächsten Monaten sichtbar werden.

Noch eine gute Nachricht aus haushälterischer Sicht: unser Doppelhaushalt 2024/25 ist vom Kreissynodalvorstand genehmigt worden. Dass dieses mit Auflagen versehen ist, darf angesichts der bevorstehenden Entwicklung (stark rückläufige Kirchenmitgliedszahlen, klimagerechte Gebäude) nicht verwundern. Die Godesberger Gemeinden sind aufgerufen ein gemeinsames Konzept zur Kooperation zu erarbeiten, welches den Kirchengemeinden auch in Zukunft eine auskömmliche Haushaltsplanung ermöglicht. Dies bringt uns zum letzten Punkt: wir wünschen uns sehr, dass bei den anstehenden anspruchsvollen Aufgaben die Stimme der Jugend gut hörbar ist. Bei unserer Suche nach einer Jugendpresbyterin oder eines Jugendpresbyters sind wir leider noch nicht erfolgreich gewesen. Sprechen Sie gerne junge Menschen in unserer Gemeinde an, ob sie diesen wertvollen Dienst leisten können. Unsere Jugenddiakonin Sophie Linder, Pfr. Ploch und jedes Mitglied des Presbyteriums geben hierzu gerne weitere Auskunft.
Herzliche Grüße

*Gerhard Thiele, Kirsten Hungermann
Manuel Esser*

Gottesdienstzeiten

Unsere Umfrage zu unseren Gottesdienstzeiten und zur Form wie wir Gottesdienst feiern ist beendet. Unser Theologie- und Gottesdienstausschuss hat federführend die Auswertung übernommen und alle waren beeindruckt: über 200 Rückmeldungen per Formular oder online gingen zu unserer Gottesdienstumfrage ein. Manche haben sich sehr ausführlich zu Wort gemeldet, zu bestimmten Aspekten wie z.B. der Feier des Abendmahles oder zur Gestaltung des Ostergottesdienstes. Wir sind dankbar für jeden kleinen oder auch großen Beitrag. In Ihren Rückmeldungen zeigt sich vor allem eine große Dankbarkeit und eine hohe Wertschätzung für das, was Haupt- und Ehrenamtliche leisten. Natürlich waren die Auffassungen zum Teil gegensätzlich: so konnten einige auf den Gottesdienst am Abend gut verzichten, andere baten uns dringend den Abendgottesdienst auf keinen Fall wieder aufzugeben. Gerade diese Vielfalt an Meinungen ist ja das, was eine lebendige Gemeinde ausmacht. Bei aller Dankbarkeit verbindet ein Wunsch viele, ja fast alle Antworten: der Wunsch nach einer größeren Verlässlichkeit der Gottesdienstzeiten. Es soll nicht mehr ständig hin und her gewechselt werden. Unser Ausschuss für Theologie, Gottesdienst

und Kirchenmusik hat Ihre Antworten von allen Seiten beleuchtet und am Ende neue Gottesdienstzeiten empfohlen. Das Presbyterium hat sich in zwei Sitzungen intensiv mit den Ergebnissen der Umfrage auseinandergesetzt und ist dem Vorschlag des Theologie-Ausschusses einstimmig gefolgt:

Der Abendgottesdienst wird zukünftig jeden ersten Sonntag im Monat um 18:00 in der Pauluskirche stattfinden. An den anderen Sonntagen feiern wir in der Pauluskirche um 09:30 Gottesdienst. In der Christuskirche wird jeden Sonntag der Gottesdienst um 11:00 stattfinden.

Diese Regelung gilt ab März. Wir hoffen sehr, dass wir mit dieser Regelung einen goldenen Mittelweg beschreiten können. Bleiben Sie uns gewogen, wir freuen uns sehr darauf mit Ihnen in unserer Gemeinde weiter Gottesdienst zu feiern

Das Thema Energiesparen bleibt aktuell

Aktuelle Infos und ein Aufruf zur Achtsamkeit

Liebe Gemeindemitglieder, wir befinden uns schon mitten in der Heizsaison und können für Oktober bis Dezember auf einen

recht milden Zeitraum blicken. Trotzdem muß natürlich geheizt werden, und deshalb an dieser Stelle der dringende Aufruf an alle, die unsere Gemeinderäume nutzen, sei es als haupt- oder ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in: Seien Sie auch in diesem Winter achtsam und sparen Sie Energie! Im letzten Winter hatten wir ein Energiesparkonzept, das jetzt leicht überarbeitet, wieder gelten soll. Das hat, vor allem beim Gasverbrauch, auch deutliche Wirkung gezeigt: im Vergleich zum Abrechnungsjahr 2022 ist der Verbrauch in unseren drei großen Zentren (inkl. HDF) deutlich gesunken (wobei ein Teil des Effektes vielleicht auch auf den relativ milden Winter zurückzuführen ist.) In den Gemeinderäumen an Christus (inkl. Bücherei) sank der Verbrauch von 73819 kWh auf 45.000 kWh (-40 %!); im Haus der Familie von 85180 kWh auf 57067 kWh (-34 %), in der Pauluskirche inkl. Gemeinderäume von 100.000 kWh auf 75.502 kWh (-24,5 %). Daran sieht man, dass Energiesparen und Achtsamkeit sich lohnen. Das ist gut für Umwelt und Klima – im Geldbeutel der Gemeinde schlägt sich das leider nicht so deutlich nieder, denn die Energiepreise haben einen großen Schwung nach oben gemacht. Nachdem der Rahmenvertrag

mit den Stadtwerken Bonn zum Ende des Halbjahres 2022 ausgelaufen war, hat sich seit 1.01.2023 der Preis pro kWh Gas verachtstacht (!) und ist zum Beginn des Jahres 2024 immer noch knapp dreimal so hoch wie in den letzten Jahren. (Beim Strom war der Preissprung noch höher, wird ab 1.1.2024 aber auch beim knapp dreifachen Preis der Vorjahre landen.) Das zeigt, dass wir in unseren Energiesparbemühungen nicht nachlassen sollten. Bitte helfen Sie uns und unterstützen uns auf diesem Weg in eine nachhaltige Zukunft.

Für den Umwelt- und Bauausschuss:

*Ihr
Ingmar Jochem*

Unsere Ausschüsse und Arbeitskreise:



Heute: Renate Lippert, Vorsitzende des Ausschusses für Diakonie

Liebe Renate, ich bin auch schon seit etlichen Jahren Gast in der

Thomaskirchengemeinde und ich kann mich nicht erinnern, Dich nicht aktiv dort erlebt zu haben. Wie lange bist Du schon in der Kirche, insbesondere in Bad Godesberg aktiv, und welche Aufgaben hast Du im Laufe dieser langen Zeit übernommen?

Ich habe von Mai 1984 bis Mai 2003 im Büro der Pauluskirche gearbeitet. Zunächst habe ich beim ökumenischen Weltgebetstag zwischen der kath. Nachbargemeinde St. Servatius und der Pauluskirche mitgemacht. Später kam mein Engagement bei dem Diakonieverein Brücke hinzu, weiterhin die Leitung des heutigen Frauenfrühstücks (früher Frauenkreis am Abend), Lektorendienste, für etliche Jahre Mitglied im Presbyterium, Gestaltung des Schaukastens (Telefonzelle), Besuchsdienst, Mitarbeit beim Gemeindebrief und im Diakonieausschuss, wo ich heute die Vorsitzende bin. Das Frauenfrühstück und der Besuchsdienst liegen mir sehr am Herzen.

Zum Ausschuss für Diakonie: Wie lange bist Du dort schon und wer arbeitet mit Dir zusammen?

Mit kurzer Unterbrechung seit 2008. Die Aufgaben sind: diakonische Zuwendungen, Seniorenarbeit, und wir geben dem Presbyterium Empfehlungen über die Verwendung der Kollekten. Mit im Team

sind Beate Bohr, Katharina Bete, Brigitte Endberg, Heide Engert, Uli Gottschlich und Jutta Kahmann,

Wie kommuniziert der Ausschuss mit dem Presbyterium und den Gemeindegliedern?

Das Presbyterium wird durch Protokolle informiert. Zu den Treffen des Ausschusses wird immer der Vorsitzende des Presbyteriums eingeladen. Besondere Aktivitäten in der Gemeinde übermitteln wir per Gemeindebrief.

Was sind Eure derzeitigen Aufgaben? Habt Ihr weitere Ideen für die nächste Zeit?

Unser Hauptaufgabengebiet sehen wir vor allem bei der Seniorenarbeit. Was sonst noch auf den Ausschuss zukommt ergibt sich meist ad hoc durch die Auflösung des Diakonievereins Brücke wird in naher Zukunft eine größere Geldsumme der Thomastiftung zugutekommen, und da würde ich mir wünschen, dass von diesem Geld verschiedene Dinge wie Ausflüge, Grill-Feste o.ä. - speziell für Senioren -finanziert werden können, die sonst nicht möglich wären.

Vielen Dank für das Interview.

*Das Interview führte
Jörg Niggles*



Karnevalsgottesdienst „Komm loss mer fiere!“ Die Hochzeit zu Kana aus närrischer Sicht

So 04. 02. 10.30, Pauluskirche

Herzliche Einladung zu diesem jecken Erlebnis. Mit dabei ist wieder die St. Pauls-Band



mit Dr. Fred Prünke, Volker Kriegsmann, Erwin Esser sowie unser Kinderchor Paulines Orgelpfeifen. Das Godesberger Prinzenpaar macht seine Aufwartung und wir begrüßen die Fries-

dorfer Karnevalsgesellschaft „Kleffbotze“. Die Predigt hält in diesem Jahr Prof. Dr. Gotthard Fermor: „Das Wunder Jesu auf der Hochzeit zu Kana ist für mich eine der verrücktesten Geschichten der Bibel! Sie hat uns viel zu erzählen“, so macht er neugierig auf eine geistliche Fastelovends-Botschaft. Anschließend sind alle zum Empfang eingeladen zu Mett- und Käsebrötchen und durststillenden Getränken.

Das Gleichnis von der Saat, Abendgottesdienst mit Vikarin Althausen-Gerhards

So 04.02. 18.00, Christuskirche

Gleichnisse geben uns einen Einblick, wie das Reich Gottes sein wird. Sie geben einen Ausblick, dass das Reich Gottes kommt und schenken Hoffnung. In diesem Gleichnis aus dem Markusevangelium (Mk4, 26-29) beschreibt Jesus das Reich Gottes wie den Alltag eines Bauern: Er sät seine Saat aus und wartet, bis sie wächst. Er legt sich schlafen und steht wieder auf und wartet geduldig, bis die Saat aufgeht. Und ganz von selbst bringt die Erde daraufhin Frucht hervor. Müssen wir auch geduldig auf das Reich Gottes warten? Müssen wir etwas tun oder kommt es von selbst zu uns? Diese Fragen sollen uns in diesem Gottesdienst beschäftigen.

Zentralgottesdienst am Karnevalssonntag Erst beten, dann op de Zuch

So 11.02. 10.30, Christuskirche

Auch an diesem Sonntag, wo das ganze Rheinland Kopf steht, wollen wir Gott nicht vergessen. „Mir han et Hätz am rechten Fleck!“ Unter diesem Motto feiern wir in diesem Jahr um 10.30 Uhr vor dem großen Umzug in Godesberg den Zentralgottesdienst am Karnevalssonntag in der Christuskirche. Verkleidung erwünscht! Fred Prünke begleitet uns musikalisch. Dazu laden ein, Prädikantin Regina Uhrig und Team.

Aschermittwoch Liebe und Passion

Mi 14.02. 19.00, Pauluskirche

Im Rheinland wird in der Nacht zum Aschermittwoch der „Nubbel“ verbrannt, der alle Sünden der vergangenen Tage auf sich nimmt. So nehmen die Karnevalisten augenzwinkernd Abschied von den tollen Tagen. Tatsächlich ist der Aschermittwoch der Beginn der Passions- und Fastenzeit. Diese Zeit konfrontiert uns mit unserer Vergänglichkeit und eröffnet viele Fragen – auch die, warum Liebe und Passion zusammengehören. Pfarrerin i.R. Gerlinde Wnuck und ihr Mann

Pfr. i.R. Michael Deckwerth werden diesen Gottesdienst mit uns feiern. Anschließend sind alle zu Pellkartoffeln und Hering eingeladen – das klassische Gericht zum Aschermittwoch.

Wie Jugendliche nach Gott fragen Gottesdienste mit Jugenddiakonin Sophie Linder und Team

**So 18. 02. 10.30, Pauluskirche
18.00, Christuskirche**

Am Vormittag feiern wir mit allen Konfirmand*innen, unserer Jugenddiakonin, unserem Jugendarbeitsteam und Pfr.

Ploch einen Gottesdienst nach der Konfi-Freizeit in Merzbach. Nach drei Tagen Konfi-Freizeit vermutlich etwas übermüdet und doch aufgeweckt, nimmt uns die Gemeindejugend mit in ihre Fragen und Gedanken. Sophie Linder wird auch den Abendgottesdienst an diesem Sonntag gestalten. Sie ist nicht nur für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde ein Glücksfall. Als angehende Prädikantin bereichert sie auch die Vielfalt unserer Gottesdienste. Herzliche Einladung, sie auch beim Kirchenkaffee oder abendlichen Beisammensein kennenzulernen.



Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge Gottesdienste zur Fastenaktion der Evangelischen Kirche

So 25. 02. 10.30,

Pauluskirche

18.00, Christuskirche

An diesem Sonntag passt der Predigttext (4. Mose 21, 4-9) zum Thema der diesjährigen

Fastenaktion der Evangelischen Kirche. Das Volk Israel wandert nach der Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten durch die Wüste und murt immer wieder gegen Gott. Es wähnt sich im Alleingang und provoziert damit eine schreckliche Schlangenplage, die Mose im Auftrag Gottes mit einer erhöhten kupfernen Schlange als Gegenmittel bekämpft. Das ist eine ziemlich „abgefahrene“ Geschichte. Was will sie uns sagen? Was ist ihr Bezug zu Jesus Christus und wie sehen unsere Alleingänge aus? Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten – am Vormittag mit Predignachgespräch.



Erste Gottesdienste mit neuer Uhrzeit

So 03. 03. 11.00, Christuskirche

18.00, Pauluskirche

Mit dem Monat März beginnen unsere neuen Gottesdienstzeiten. Wenn sie aus Gewohnheit am Vormittag doch schon um halb elf in der Christuskirche ankommen: Laufen

sie nicht weg. Genießen Sie eine stille Zeit in der Kirche. Machen Sie eine Kerze an oder tragen sich ins Fürbittenbuch ein. Begrüßen Sie Bekannte mit einem netten Gespräch im Foyer oder betrachten dort die neuen Angebote in unserem Eine-Welt-Stand. Es kann auch ein Genuss sein, mit ausreichend Zeit in einen Gottesdienst hineinzugehen. Sorgen Sie sich nicht um das späte Mittagessen. Sie werden nicht verhungern. Beim Kirchenkaffee gibt es immer noch einen Extrakeks für Sie, damit Sie bei Kräften bleiben. Sie können am ersten Sonntag im Monat auch abends in die Pauluskirche kommen. Gerne auch dann, wenn Sie morgens schon in der Kirche waren. Wir wollen versuchen, diesem regelmäßigen Abendgottesdienst immer einen besonderen Akzent zu geben.

Vorschau

Einladung zum Jugendgottesdienst am 17.03.2024

Liebe Jugendliche, an diesen Tag möchten wir gemeinsam mit euch in der Pauluskirche um 18 Uhr einen Jugendgottesdienst feiern. Dazu suchen wir noch Jugendliche, die Lust haben mitzumachen und den Gottesdienst vorzubereiten. Wir überlegen uns gemeinsam ein Thema, schreiben alle Texte, suchen Lieder aus und gestalten den Gottesdienst so, wie wir es uns vorstellen. Dazu treffen wir uns im Februar und März zwei- bis dreimal. Wenn du Interesse hast, melde dich bei Jana Althausen-Gerhards per Whatsapp (0176 81180013) oder per Email (jana.althausen-gerhards@ekir.de).

*Wir freuen uns auf dich! /
ana und Team*

Vorschau Ökumenische Andacht

Mi 13.03. 9.30

in St. Servatius

Anschließend Frühstück im Pfarrsaal.



Orgel rockt, Tour 7 Patrick Gläser spielt Rock, Pop und Filmmusik auf der Kirchenorgel

Fr 02.02. 19.00, Christuskirche

Seit 2009 konzertiert Patrick Gläser in ganz Deutschland und Europa mit Rock, Pop

und Filmmusik auf der Kirchenorgel. Mit seinem 7. Tourprogramm bietet er in einer komplett neuen Titelauswahl wieder einzigartige Klangerlebnisse, die so nur auf der Kirchenorgel möglich sind. Die Zuhörenden erwartet ein breites Repertoire aus Rock, Pop und Film, die der Organist mit Leidenschaft in seiner unvergleichlichen Art auf der Orgel interpretiert. Heute gastiert er zum zweiten Mal seit 2019 in der Christuskirche. Von Deep Purple, Bon Jovi und Queen über Poptitel wie Dernière Danse (Indila) oder Mut (Alexa Feser) bis hin zu Hans Zimmer und Steve Jablonsky – Tour 7 entführt das Publikum auf eine Reise durch die musikalischen Genres und verbindet dabei die Energie der Rock- und Popmusik mit der majestätischen Klangvielfalt der Orgel. In seinen Moderationen webt Patrick Gläser einen roten Faden durch das Programm und baut immer wieder Brücken zwischen dem Publikum im Kirchenraum und der vermeintlich „weltlichen“ Musik von der Orgel. So entsteht ein Konzerterlebnis mit Impulsen, die nachdenklich machen, schmunzeln lassen und Hoffnung geben wollen – vor allem aber: mit Rock, Pop und Filmmusik, die unter die Haut geht. Der Eintritt erfolgt auf Spendenbasis und wird nach dem Konzert gesammelt.

„Zesamme Singe“ - Benefiz-Mitsingkonzert

Sa 03.02. 19.00,

Pauluskirche

mit Fred Prünte, Michael Stuch und der St. Paul's Band Zu dieser mittlerweile ökumenischen Friesdorfer Tradition muss wohl nichts erklärt werden kommen, mitsingen, das Leben feiern! Eintritt frei



Am Schmerzfluss Ufer bauen Benefizkonzert für den Hospizverein Bonn

Sa 17.2. 19:00 Pauluskirche

Ob Enttäuschung oder Einsamkeit, Liebeskummer oder Wehmut, Tod und Trauer: Es gibt viele Situationen im Leben, in denen wir Trost brauchen. Und dann kommt einer, klopf uns auf den Rücken und sagt hilflos: „Wird schon wieder!“ Doch Trost heißt nicht, dass alles gut wird, schreibt Gabriele von Arnim. „Trost heißt, am Schmerzfluss Ufer bauen, Liegeplätze, an denen man den Kahn anbinden, aussteigen und sich ausruhen kann.“ Diese „Liegeplätze“ in Form von Musik, Liedern und Texten bringen Annette Ferber (Klavier, Orgel), Joana Hermann (Violine) und Anja Martin (Rezitation) an diesem Abend zu Gehör: Eine Konzertlesung zugunsten des Hospizvereins Bonn, der Menschen in der letzten Lebensphase begleitet und Trauernden beisteht.



Karnevalsferien in den Büchereien

Die Bücherei an der Christuskirche bleibt vom 08. bis 12. Februar 2024 geschlossen. Die Paulusbücherei ist geöffnet wie immer.

Literaturkreis in der Pauluskirche Do, Pauluskirche Bücherei

Wir treffen uns 2 x monatlich und sprechen über alte und neue Bücher. Nähere Auskünfte bei Doris Hecht (31 70 66)

Bilderbuchkino mit Helga Dereje

Di 06.02. 16.30 - 17.30,
Christuskirche Bücherei

Das Bilderbuch „Leon Pirat“ von Christine Nöstlinger und Thomas M. Müller erzählt von Traditionen und von Träumen. Leons Papa ist Pirat, doch Leon möchte viel lieber Koch werden Kindergartenkinder und ihre (Groß-) Eltern sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

„Lesen am Vormittag“ mit Elke Volz

Mi 14.02. 10.00 - 11.30,
Christuskirche Bücherei

Lassen Sie sich von Elke Volz in gemütlicher Runde in der Bücherei vorlesen!

Im gesprochenen Wort entfalten sich viele Texte neu, mit Intensität, Frische und oftmals ganz anders als in der eigenen Leseerfahrung.

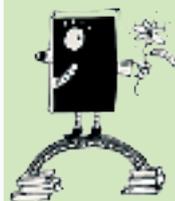
Talk out of the Box

Talk-Box-Abend mit Konstanze Ebel
Mo 26.02. 19.00 - 20.30, Bücherei
Christuskirche

Was ist eigentlich eine Talk-Box? Im Neukirchener Verlag gibt es eine Kommunikationspielreihe mit mittlerweile 27 verschiedenen Metallkästchen mit bunten Frage-Karten. Folgendes Setting erwartet Euch an diesem Abend in der Bücherei: Unzählige bunte Kärtchen mit allen möglichen Fragen liegen bereit, um ins Plaudern und Nachdenken zu kommen. An verschiedenen Tischen in kleiner Runde, bei Fingerfood und Gemütlichkeit kommen wir miteinander ins Gespräch. „Was wäre wenn? Wie wollen wir leben? Was mache ich eigentlich mit meinem Leben?“ Die Fragen der Talkboxen kitzeln Antworten heraus und bringen uns in den Austausch über die kleinen Dinge des Alltags und über das große Ganze, über Gott und die Welt. Immer erfahren wir dabei etwas Überraschendes und Erstaunliches über andere - und über uns selbst!

Info aus der BRÜCKE-Buchhandlung Verein „BRÜCKE“ aufgelöst

Der 1976 von Pfarrer Lothar Balzien gegründete Ev. Buch- und Diakonieverein BRÜCKE hat sich im November 2023 aufgelöst. Der Buchverkauf war vor dem Aufkommen des Onlinehandels eine bedeutende Einnahmenquelle neben den Beiträgen und Spenden. In den fast 50 Jahren konnten die Vereinsmitglieder viele diakonische Aufgaben finanziell unterstützen. Besonders galt dies für die Gemeindegewerkschaft, die jedoch seit der Pflegeversicherung diese Dienste im Diakonischen Werk Bonn verrichtet. Der Verein wird sein noch vorhandenes Vermögen von etwa 23.000 € der ev. Thomasstiftung in der Thomas-Kirchengemeinde nachhaltig zukommen lassen, die sich auch für die diakonische Arbeit einsetzt. Der Vorstand bat seine Mitglieder, die diakonische Arbeit in der Gemeinde künftig über die Thomasstiftung zu unterstützen. Die Mitgliederversammlung sprach sich einstimmig für die Auflösung des Vereins aus, weil die Satzungsaufgaben sich in den letzten Jahren erheblich



verändert hatten.

Darüber hinaus dankte sie dem aktuellen Vorstand, bestehend aus Ulrike Rothe (stv. Vorsitzende), Norbert Floßdorf (Schatzmeister), Mechthild Renneberg (Beisitzerin) und insbesondere Frau Renate Lippert für Ihre über 27 Jahre ausgeführte Tätigkeit als Vorsitzende - für sein ehrenamtliches Wirken wie auch allen früheren Vorstandsmitgliedern und stellte mit Genugtuung fest, dass BRÜCKE viel für die Gemeinde bewirkt hat.

Dr. Martin Ammermüller



Om Shanthi e.V. Hilfe für Witwen in Indien

Der Verkaufserlös von 1.400 Euro aus dem Eine-Welt-Laden ist für ein außergewöhnliches Projekt zur Unterstützung obdachloser Witwen in Südindien bestimmt

Es fing alles auf einer Straße in Tiruvannamalai im Distrikt Tamil Nadu/Südindien an: Die Bonnerin Anna Etter sah eine alte Frau auf der Straße liegen, hilflos, unbeachtet, bereit, in ihrem Elend zu sterben. Es sind meistens Witwen, die im ländlichen Indien nahezu rechtlos sind. Anna Etter beschloss, diesen Frauen zu helfen und begann Spenden zu sammeln. Im September 2013 wurde der Verein Om Shanthi e.V. gegründet. Viele Spender/innen, ermöglichten es, den alten, obdachlosen Frauen eine Heimat bis zum Tod zu geben. So entstanden bis heute drei Häuser, in denen rund 30 alte Witwen zwischen 70 und 99 Jahren, medizinisch versorgt und geborgen, ihre letzten Tage in Frieden und Würde verbringen. Polizei und Krankenhäuser benachrichtigen uns, wenn sie eine alte Frau finden, die obdachlos ohne Familie ist. 2022 durften zwei unserer Bewohnerinnen eine Urkunde in Empfang nehmen, mit der unser Om Shanthi Old Age Home als bestes Altersheim im weiten Distrikt um Tiruvannamalai ausgezeichnet wurde. Daneben kümmert sich Om Shanthi e.V. auch um junge Witwen und ihre Kinder. Unsere zwei Sozialarbeiterinnen sind in den Dörfern unterwegs, um sofort nach dem Tod des Ehemannes zu zeigen, dass Unterstützung vorhanden ist. Das ist eine große Hilfe in einem Land, in dem eine arme

Frau ohne Mann immer noch nichts gilt. Während der Corona-Pandemie konnten wir den jungen Frauen mit Spendengeldern 32 Kühe und 52 Ziegen finanzieren, die auf diese Weise ihr Überleben sichern konnten. Unter Einbeziehung der Dorfbevölkerung haben wir auch ca. 500 junge Bäume um Tiruvannamalai herum gepflanzt, die den Lebensunterhalt durch den Verkauf der Ernte und eigenen Konsum (Bananen, Mangos, Guaven, Mandeln, Moringablätter etc.) verbessern. Seit Neuestem haben wir auch die Gelegenheit, Besucher/innen im Old Age Home unterzubringen. Sie sind willkommene Gäste und nehmen gerne am Tagesablauf teil. Da wir alle in Om Shanthi e.V. ehrenamtlich arbeiten, kommen die Spenden zu 100% den Frauen und Kindern in Tiruvannamalai zugute. Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar, und wir freuen uns über neue Unterstützerinnen und Unterstützer.

Interessierte Menschen können sich auf der Webseite des Vereins: www.widowsofindia.de informieren oder sich mit der ersten Vorsitzenden des Vereins Annelie Etter direkt in Verbindung setzen. (Tel. 0228-9658884 oder e-mail: annelieetter7@gmail.com)

Jugendgruppen

Kindergruppe (6-12 Jahren) jeden Do 16.00 - 18.00, Pauluskirche Jugendkeller
Jugendtreff (ab 13 Jahren) jeden Do 18.00, Pauluskirche Jugendkeller

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommt einfach vorbei und bringt gerne Freundinnen und Freunde, egal welcher Konfession oder Glaubensrichtung, mit! Sophie Linder und ihr Team freuen sich schon darauf Euch kennenzulernen. Ihr könnt auch Wünsche äußern, was Ihr Euch für neue Projekte wünscht. Weiteres könnt ihr bei Diakonin Sophie Linder zu erfahren. (sophie.linder@ekir.de)



Jugendfreizeit 2024

Im kommenden Sommer führt uns unsere Sommerfreizeit gemeinsam mit der Ev.

Johannes-Kirchengemeinde an die Ostsee und zwar nach Grönitz.

Wenn ihr Lust habt vom 27.07.-05.08. 10 Tage mit netten Menschen an der Ostsee zu verbringen



und gemeinsam eine gute Zeit zu haben, dann meldet euch über den QR-Code an. Die Teilnehmendenplätze sind begrenzt. Der Teilnehmendenbeitrag beträgt 445€. Darin sind Fahrt im Reisebus, neun Übernachtungen mit Vollverpflegung sowie Eintrittsgelder und Beiträge zu verschiedenen Aktivitäten enthalten. Den vollständigen Flyer findet Ihr auf der Homepage der Gemeinde oder auf Instagram. Für Fragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf euch.
Sophie Linder und Melanie Schmidt

Aktivitäten

Frauenfilme aus aller Welt präsentiert KOY

Fr 02.02 18.00, Pauluskirche

von Serpil Turhan, Deutschland 2021 in Türkisch und Kurdisch mit deutschen Untertiteln. Er handelt von drei kurdischen Frauen aus drei Generationen, ihrem Leben in Deutschland und ihrer Sehnsucht nach Zugehörigkeit, Heimat und Freiheit.



Offener Näh- und Handarbeitstreff

Mo 05.02. 19.30-21.00, Pauluskirche Bücherei (Ab April wieder im Maarhaus)

Ein voller Erfolg war der Basartisch, den wir Frauen vom Nähstreff in der Adventszeit im Café Selig an der Pauluskirche aufgebaut hatten. Zu erwerben gab es von uns hergestellte Geschenke mit kleinem ökologischem Fußabdruck. Zusammengekommen sind stolze 404 Euro! Über jeweils die Hälfte der Einnahmen dürfen sich zwei wichtige Projekte freuen: der Freundeskreis Nepalhilfe e.V. und das Autonome Frauenhaus Bonn e.V. Herzlichen Dank allen Käufer*innen! Übrigens: Wir freuen uns weiter über Ihre Wollreste! Rufen Sie gerne Margitta Kerwien (01522-4159414) an, wenn Sie Wolle loswerden wollen.

(Annette Emminger)

Impuls – Gesprächskreis für junge Erwachsene

Mo 05.02. 20.00, Pauluskirche Café Selig

Der Gesprächskreis junger Erwachsener zwischen ungefähr 20 und 40 freut sich über weiteren Zuwachs.

Wenn Du regelmäßig Informationen über „Impuls“ bekommen möchtest, melde dich gerne bei Lilian Kurz unter 0177-2132689. Über eine Whatsapp Gruppe oder Signal wird über die Termine und Themen informiert. Herzliche Einladung an alle, die sich in der genannten Altersgruppe befinden oder so fühlen!



Frauenfrühstück

Di 06. + 20.02. 9.30, Maarhaus, In der Maar 10

Herzliche Einladung Renate Lippert 33 15 16

Treffpunkt Bibel

Mi 07.02. 19.30, Christuskirche Gemeindesaal

In der Reihe „Alttestamentliche Propheten“ geht es um Jeremia, seine Herkunft, sein Leben und um Jeremia, den Propheten mit seiner Botschaft von Gott in schwierigen Zeiten. Beides zusammenzubringen ist für ihn eine große Herausforderung.

Herzliche Einladung zum Gespräch.
Heike Vennemann

Senioren-Café

Do 08.02. 14.44 - 17.00, Pauluskirche Café Selig
Weiberfastnacht in der Thomaskirchengemeinde

Herzliche Einladung zu einem Karnevals-Nachmittag in unserer Gemeinde. **Alle Jecken aus den Christus- und Paulus-kirchengemeinden** sind willkommen zu einem bunten Treiben im Gemeindesaal der Pauluskirche. Gute Laune und Kostüme dürfen nicht fehlen. Wir erwarten das Godesberger Prinzenpaar und die Kindergodesia Isabel. Singen, Schunkeln, Kaffee und Kuchen gehören dazu. **Das „normale“ Senioren-Café am 3. Donnerstag im Monat entfällt.**

Grüße von Oliver Ploch, Brigitte Endberg, Jutta Kahmann und die ehrenamtlichen Helferinnen



Männerkreis

Fr 09.02. 20.00, Pauluskirche
Leben mit ukrainischen Flüchtlingen

Seit eineinhalb Jahren teilt Johannes Bartels seine Wohnung mit Flüchtlingen aus der Ukraine. An diesem Abend will er gemeinsam mit den beiden seine Erfahrungen mit dem Männerkreis teilen. Rückfragen an maximilian.ehlers@ekir.de oder 01578 4880279

Mittagstisch im Café Selig

Jeden Mi 12.00-13.30, Café-Selig,
Pauluskirche

Frisch gekochtes arabisches Essen (mit
Fleisch 7,50 €, vegetarisch 6,50 €) Jeweils
auch mit arabischem Kaffee.

Vorbestellung von Essen möglich bei Nesrin
unter 0157-89547539

Frühstück in der Gemeinde

Mi 14.02. 10.00 Christuskirche,

Willkommen zum leckeren Frühstück mit
dem anschließenden Thema „Loben“.
Schauen Sie einfach ohne Anmeldung
mal vorbei.

Es grüßt Sie Karin Ulrich

Frauentreff Christuskirche

Do 15.02. 19.00 Christuskirche

Thema: Weltgebetstag, Palästina mit
Magdalene Winschenbach-Georgi

*Herzliche Einladung
Monika J. Mannel*

Café für alle im Café-Selig

Fr 15.00-17.00, Café-Selig Pauluskirche

Warum ich (noch nicht) aus- getreten bin! Ein Gesprächs- abend mit Pfarrer Ploch

Mo 19.02. 20.00 Haus der Familie

Viele Menschen kehren ihrer Kirche den
Rücken. Der Vertrauensverlust führt zu bei-
spielloser Austrittszahlen. Längst gehören
weniger als 50% der Bevölkerung Deutsch-
lands einer christlichen Kirche an. Vielleicht
sind Sie ebenfalls ausgetreten und würden
diesen Schritt gerne mit anderen themati-
sieren. Oder Sie sind noch drin, wissen aber
nicht mehr genau, warum. Pfarrer Ploch lädt
zu einem Gesprächs- und Diskussionsabend
ein. Fragen, die uns beschäftigen, könnten
sein: Warum bin ich (noch nicht) ausgetreten?
Was ärgert mich oder was schätze ich nach
wie vor an meiner Kirche? Welche Folgen hat
die Entwicklung für die Kirchen, aber auch
für die Gesellschaft insgesamt? Wie kann
eine Kirche der Zukunft aussehen und was
heißt das für die Kirchengemeinde vor Ort?
Ich freue mich auf einen lebendigen und
spannenden Austausch.

Repair Café

jeden 2. Fr (09.02.)

15.30-17.30,

Pauluskirche, Gemeindesaal



Café Christuskirche

Das normale Treffen

am 1. Mittwoch im Monat entfällt.

Stattdessen Do 08.02. 14.44,

Pauluskirche Café Selig

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024

Fr. 01.03. 18.00, Pauluskirche

Frauen von der St. Servatius- und der
Pauluskirche laden zu dem diesjährigen
Weltgebetstag unter dem Motto „... durch
das Band des Friedens“ ein. Anschließend
findet im Café Selig ein gemütliches Bei-
sammensein statt.

Männerkreis

Die Kirchenmitgliedschafts- studie der EKD

Fr.01.03. 20.00, Christuskirche

2023 hat die Evangelische Kirche die Ergeb-
nisse einer großen, repräsentativen Studie
zur Lage der Kirchen vorgestellt. Eine „scho-
nungslose“ Analyse der Situation der Kirchen
in Deutschland, wie die EKD selbst schreibt.
Hans-Werner Busch hat sich damit eingehend
befasst und stellt die Ergebnisse vor.

Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208
Mail: oliver.ploch@ekir.de
Sprechstunde: In dringenden Fällen
jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Vikarin Jana Althausen-Gerhards

Mail: jana.althausen-gerhards@ekir.de
☎ 0176 8118 0013

Presbyterium:

Angelika Bockamp
Mail: angelika.bockamp@ekir.de, ☎ 68 86 034
Johann Clasen
Mail: johann.clasen@ekir.de
Dr. Stephan Ebeling
Mail: stephan.ebeling@ekir.de
Manuel Esser
Mail: manuel.esser@ekir.de
Ulrike Gottschlich
Mail: ulrike.gottschlich@ekir.de
Kirsten Hungermann
Mail: kirsten.hungermann@ekir.de
Jutta Kahmann
Mail: jutta.kahmann@ekir.de
Iris Oertel
Mail: iris.oertel@ekir.de, ☎ 0228 35 33 16
Hannah Schlage-Busch
Mail: hannah.schlage@ekir.de
Dr. Gerhard Thiele
Mail: gerhard.thiele@ekir.de

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Ev. Thomas-

Sophie Linder, Mail: sophie.linder@ekir.de
☎ 0170 6928 918

Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6

Leitung: Katharina Bete
Büro Mo–Fr 9.00–12.00 ☎ 37 36 60
Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de
Instagram unter @hauserfamilie.bonn

Kleiderkammer Bad Godesberg

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten: Mo+Di 10.00–13.00 Uhr,
Mi+Do 15.00–18.00 Uhr
Ltg.: Angela Faust und Anja-Maria Gummersbach

Christuskirche Wurzerstr. 31, 53175 Bonn

Küster: Daniel Müller ☎ 0177 5798146

Mail: daniel.mueller@ekir.de

Kantorin: Hannah Schlage-Busch

☎ 0176 61 64 19 38,

Mail: hannah.schlage@ekir.de

Di 19.30 Kantorei

Mi 16.15 Kinderchor, Do 19.00 Jugendchor

Bücherei: Hohenzollernstr. 70, Mo, Mi, Do
14.30–18.00, ☎ 37 98 71

Mail: christusbuecherei@ekir.de,

Instagram unter @buecherei.christuskirche

Ltg.: Anja Maria Gummersbach

Gemeinredakteur: Joerg Niggas

Mail: joerg.niggas@ekir.de, ☎ 0177 8378528

Seniorenarbeit: Brigitte Endberg ☎ 0228-31 51 78

Mail: brigitte.endberg@ekir.de

Besuchsdienst: Almut Rogg ☎ 39 18 182

Netzwerk Hand in Hand:

Gisela Wege-Böddeker ☎ 37 81 74

Kindertagesstätte Christuskirche:

Leitung: Ulrike Gottschlich ☎ 38 27 271

Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de

Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:

Angelika Bockamp ☎ 68 86 034

Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Pauluskirche In der Maar 7, 53175 Bonn

Küster: Udo Ludwig ☎ 0173 1539712

Mail: udo.ludwig@ekir.de

Kantorin: Angelika Buch ☎ 32 62 14

Mail: angelika.buch@ekir.de

Do 19.30 Chor

Fr ab 15.00 zwei Kinderchorgruppen

Bücherei: In der Maar 7,

Mi 15.00–18.30 + Fr 15.00–17.30

☎ 31 71 20, Mail:

paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de

Instagram unter @paulusbuecherei

Ltg.: Andrea Reinkensmeier

Brücke-Buchladen:

In der Maar 7 ☎ 93 19 94 69

Seniorenarbeit:

Jutta Kahmann, Mail: jutta.kahmann@ekir.de

Gemeinredakteurin: Renate Lippert

☎ 331 516, Mail: renate_lippert@gmx.de

Kindertagesstätte Pauluskirche:

Leitung: Jenni Jackisch, Bodelschwinghstr. 9,

☎ 38 27 274

Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de

Besuchsdienst

Renate Lippert ☎ 331516

Spendenkonto: Ev. Thomas- Kirchengemeinde, Bad Godesberg

IBAN DE64 3506 0190 1088 4333 31

BIC GENODED1DKD

Bitte stets den Spendenzweck angeben.

Gemeindeamt: Verena Günther und Gabriele Schneider

Büro Christ-/Pauluskirche:

Geöffnet: Friesenstr. 4: Mo 10.30–12.00; Mi 11.00–13.30, Fr 10.00–13.00

☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98; Mail: thomas-kgm.bad-godesberg@ekir.de

www.thomas-bad-godesberg.ekir.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.

